

DORFPOST RUPPERSWIL

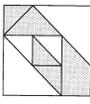


IVDR



3/2022
HERBSTAUSGABE

Rupperswiler Vereins-, Schul-
und Gemeinde-Informationen
mit Terminkalender



RAIFFEISEN

Schweiz.



Nachhaltige Wassererlebnisse zu Vorzugskonditionen

Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Berechtigung profitieren Sie nicht nur von einmaligen Konditionen bei vielen Wassererlebnissen, sondern Sie reisen auch 40% günstiger mit dem ÖV zu Ihrem Ziel und übernachten in ausgewählten Hotels mit 30% Rabatt.

raiffeisen.ch/wasser



Fahrschule
FF
Fabian

Willkommen in deiner mobilen Zukunft

fahrschulefabian.ch

079 2 60 70 80



BURGIN RUPPERSWIL AG
CARROSSERIE + SPRITZWERK



TÜV-geprüfter Carrosseriebetrieb

swissgarant

Die Dorfgeschichte ergab das Jubiläum, der Auftrag des Gemeinderates führte zum Organisationskomitee und Ideen bilden das Programm. «850 Jahre Rapperswil» wird mit mehreren Anlässen über das ganze Jahr 2023 gefeiert.

Höhepunkt wird das dreitägige Dorffest vom 7. bis 9. Juli sein.

Der Kreis der Beteiligten wird immer grösser, die Unterstützung ist gesichert, das Programm steht und das Festabzeichen ist erhältlich.

Der OK-Ausschuss hat sich zur Vorbereitung des Jubiläumsjahres 2023 bereits 16 Mal getroffen, mit Vereinen, Organisationen und mit der Schule wird der Kreis der Beteiligten immer grösser und eigentlich könnte das Fest starten. Vor den Kulissen wirkt das so, hinter den Kulissen wird nach wie vor intensiv und mit Freude gearbeitet.

Unter der Leitung des ehemaligen Gemeindevorstehers *Ruedi Hediger* haben sich die Organisatoren nicht einfach ein Fest vorgenommen, sondern ein unvergessliches Fest, «von dem möglichst alle Rapperswilerinnen und Rapperswiler etwas haben», wie der OK-Präsident am Treffen mit den Sponsoren und den Medien ausführte.

Die Unterstützung ist breit und erfreulich. Je 190'000 Franken haben die Einwohner- und die Ortsbürgergemeinde zugesichert, aus dem Dr. Fritz Richner Fonds wurden weitere 48'000 Franken gesprochen, und dann ist da noch das Sponsoring.

«Wir waren von einem Beitrag von 15'000 Franken ausgegangen. Nun sind es schon gut 85'000 Franken», zeigte sich *Ruedi Hediger* sehr erfreut.

Robischwyl dankt den Sponsoren

Presenting-Partner			
Projekt-Partner			
Gold-Partner			
Silber-Partner			
Bronze-Partner			
Dienstleistungspartner			

Das Jubiläums-Programm «850 Jahre Rapperswil» wird auch finanziell grosszügig und erfreulich unterstützt.

Dorfgeschichte, Museum und Theater

Drei Kerngruppen kümmern sich um drei Themen: Zur Dorfgeschichte wird unter anderem der historische Dorfrundgang erneuert und erweitert sowie die Chronik neu aufgelegt. Ein weiteres Team kümmert sich um die Ausstellung im Museum, die modernisiert wird. Mit der örtlichen *Theatergruppe Tangram* wird die Dorfgeschichte aufgearbeitet und an sämtlichen Anlässen

werden die Schauspielerinnen und Schauspieler passend zum Thema szenische Darbietungen aufführen. Sie werden den roten Faden durch das Jahr bilden und immer auch unterhaltend begleiten.

Dorffest als Höhepunkt

Das grosse Fest zum Jubiläum «850 Jahre Rapperswil» findet vom 7. bis 9. Juli 2023 beim Gemeindezentrum statt. Neben einem vielfältigen Bühnenprogramm bieten verschiedene Vereine kulinarische Highlights an. Der offizielle Festakt ist am Freitag geplant, am Samstag folgen der Festumzug mit Spielnachmittag für die Schulen und die Fortsetzung des Beizlifestes mit Bühnenprogramm. Der Festgottesdienst wird den dritten Festtag eröffnen und das Programm sieht verschiedene, spielerische Angebote wie «de schnällscht Robischwyler bzw. di schnällschi Robischwylerin» vor. Mit einem gemütlichen Zusammensein im Beizendorf und einem fröhlichen Unterhaltungsprogramm wird das Festwochenende beendet.

Festabzeichen sind erhältlich

Der Eintritt zum Besuch der Festaktivitäten ist frei und es besteht keine Kaufpflicht für das Festabzeichen. Unter dem Motto «Rapperswiler sind Robischwyler» ist das Tragen des Festabzeichens Ehrensache.

Das Goldabzeichen zum Preis von 50 Franken berechtigt zur Teilnahme am Festakt und zu einem Apéro am Samstag, 8. Juli, nach dem Festumzug. Das Silberabzeichen kostet 20 Franken und ist das Zeichen der Solidarität zur Gemeinde und zur Freude am Fest. Mit dem Verkauf der Festabzeichen wurde an der diesjährigen 1. August-Feier gestartet. Seither sind sie auf der Gemeindeganzlei, im Alters- und Pflegeheim Länzerthus und in der Filiale Rapperswil der Hypothekbank Lenzburg erhältlich.



«Em Isatz für Robischwyler»: Damian und Michèle Sommer beim Abzeichenverkauf an der 1. August-Feier.

Geplantes Festprogramm 2023

Eröffnungsfeier: Sonntag, 15. Januar

Vernissage Dorfmuseum: Sonntag, 16. April

Begegnungstag «Robischwyler Wald und Flur»

Samstag, 6. Mai

Dorffest: Freitag, 7. bis Sonntag, 9. Juli

Bundesfeier: Dienstag, 1. August

101 Jahre Kirche Rapperswil:

Sonntag, 27. August

Finissage Dorfmuseum: Sonntag, 1. Oktober

Schlussfeier: Samstag, 2. Dezember

News zum Jubiläumsjahr und dem Festprogramm sind auf der Website www.rapperswil.ch publiziert. Diese können auch auf Facebook mit dem Account «850 Jahre Rapperswil» abonniert werden. Der QR-Code führt direkt zu den Jubiläums-Informationen auf der Website der Gemeinde Rapperswil.

Marcel Suter



Adventsfenster Rapperswil 2022 – jetzt anmelden!



Gerne laden wir Sie ein, während der Adventszeit unser Dorf mit einer weihnachtlichen Stimmung zu bereichern. Es ist nicht nur eine schöne Tradition, sondern auch eine gute Gelegenheit, um neue Bekanntschaften zu schliessen.

Ob Sie ein Fenster, Schaukasten, Hauseingang oder den Garten schmücken möchten, ist Ihnen überlassen. Die Adventsstimmung sollte von der Strasse her gut sichtbar und von 17 bis 22 Uhr beleuchtet sein.

Die Adventsstimmungen werden am jeweiligen Eröffnungstag um 17 Uhr das erste Mal beleuchtet und der Bevölkerung gezeigt. Dies darf gerne auch mit einem Apéro gefeiert werden, ist aber kein Muss.

Um sich das Datum des Eröffnungstages zu sichern, melden Sie sich umgehend bis spätestens am 21. Oktober 2022 bei:

Jasmine Falabella

062 544 28 27 (auch Beantworter benutzen)

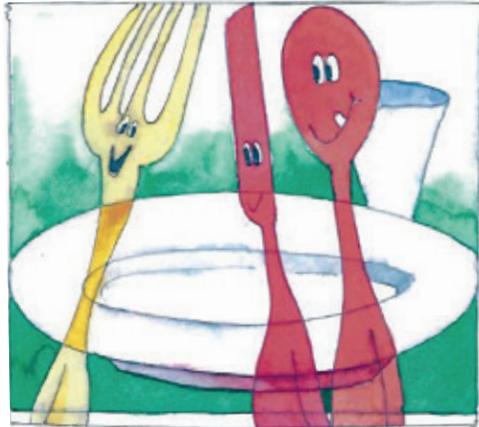
jasmine@familie-falabella.ch

Der Ortsplan mit den markierten Adventsfenstern wird in der letzten Novemberwoche in diversen Geschäften in Rapperswil aufgelegt/aufgehängt und erscheint gleichzeitig im Lenzburger Bezirksanzeiger.

Ab dem 1. Dezember stehen unsere Holzsterne mit dem Eröffnungsdatum gut sichtbar bei den jeweiligen Teilnehmern. Wir vom freuen uns auf 24 verschiedene Kreationen.

Team Adventsfenster Rapperswil





Wir suchen Dich!

Der Mittagstisch im Chäsi-Treff bietet jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ein feines Mittagessen für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 9. Klasse an.

Aufgrund beruflicher Veränderungen ist unser Kochteam zu klein geworden. Wir kochen meistens zu zweit und suchen darum dringend neue motivierte Personen, die unser Team unterstützen.

Der Einsatz am Mittagstisch ist ehrenamtlich.

Hast du Freude am Umgang mit Kindern und kochst gerne im Team? Dann melde dich für weitere Infos unter: kunzregula@gmail.com. Wir freuen uns auf Dich.

Regula Kunz und Esther Steiger

Inhaltsverzeichnis

Robischwyler Ge- und Begebenheiten	<i>«Robischwyl fiiret» ...</i>	1
	<i>Adventsfenster Rapperswil 2022</i>	3
	<i>Chäsi-Treff – Wir suchen Dich</i>	4
Inhaltsverzeichnis		5
Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG		7
Dorfmuseum		10
EMV (Elternmitwirkung Rapperswil)		12
FAVERU		14
Feuerwehr		17
Frauenriege		19
Freianglerverein		22
Freier Schiessverein		25
Fussballclub		27
Impressum		30
Gemeinde		31
Gemeinde- und Schulbibliothek		34
Terminkalender		36
Landfrauen		39
Männerriege		41
Motorradfreunde		44
Natur- und Vogelschutzverein		47
Pétanque-Club		49
Pistolclub		51
Ref. Kirchgemeinde		54
Samariterverein		57
Schule		59
STV Rapperswil		62
Theaterverein Tangram		64
Verein Tagesstrukturen		66
Wasserfahrverein		68

Rupperswil Maler Fabian GmbH

Michael Fabian
Stationsrain 1,
5102 Rupperswil

Mobile 079 694 73 77
E-Mail: info@gipsersteiner.ch



**Gartengestaltung
& Unterhalt**

- *Planung*
- *Neuanlagen*
- *Umänderungen*

Ihr Partner für alles,
im und um den Garten!

Aarauerstrasse 52
062 897 20 07

5102 Rupperswil
www.ott-gartenbau.ch



Ihre Aargauer Apotheken



Darmkrebs-Früherkennung

Die Lindenapotheke Rupperswil engagiert sich für die Darmkrebsfrüherkennung

Vom **16. bis 20. September 2022** werden die Kund:innen über die «Darm-stark-Kampagne» vermehrt für die Darmkrebsvorsorge sensibilisiert. In Kooperation mit spezialisierten Analytik-Labors bietet die Lindenapotheke diese wichtige und unkomplizierte Dienstleistung des FIT-Tests kostengünstig an. Das Resultat wird mit der getesteten Person besprochen und diese bei einem positiven Resultat an den Hausarzt oder einen Gastroenterologen weitergeleitet. Mehr Informationen finden Sie unter: www.darm-stark.ch.

Kosten: Fr. 55.– während der Kampagne, anschliessend Fr. 63.–

Es ist keine Voranmeldung nötig. Kommen Sie einfach während der Öffnungszeiten vorbei.

mitteldorf 4
5102 rupperswil
062 897 33 48
lindenapo-rupperswil@hin.ch

Grillieren im Länzerthus - Sommer 2022

Am 9. Juni konnten wir das erste Mal zum Grillabend begrüßen. Dieses Jahr wurden auch die Angehörigen zu den einzelnen Anlässen eingeladen.

Die ersten drei Abende fanden bei durchgezogenem Wetter im *Restaurant Papillon* statt. Bei der letzten Grillrunde am 6. Juli konnten wir bei schönstem Wetter und zahlreichen Bewohnenden sowie Gästen den Anlass auf

der Gartenterrasse genießen. Zur gluschtigen Bratwurst wurden ein schmackhafter Kartoffelsalat und Brot serviert.

An allen Abenden herrschte eine ausgelassene und gemütliche Stimmung. Alle waren sich einig, dass das diesjährige Grillieren wieder ein voller Erfolg war.

*Barbara Hächler & Marina Seewer
(Team Aktivierung)*



Die schattigen Plätze waren beliebt.



Der Grillmeister mit den gluschtigen Bratwürsten.

Die Stimmung unter den Bewohnenden war ausgezeichnet.



Grosse Rochade im Verwaltungsrat

Am 23. Juni fand die Generalversammlung der Länzerthus AG statt. *Roland Huggler* begrüsst die anwesenden Aktionäre der vier Trägergemeinden.

Für ihn war es sehr erfreulich, seine letzte Amtsperiode nach den schwierigen Jahren mit einem kleinen Gewinn abschliessen zu können. Zudem freut es ihn ausserordentlich, dass im Herbst die seinerzeit geschlossene Demenzabteilung wieder eröffnet wird. Der wiederum sehr schön gestaltete Geschäftsbericht gibt über die einzelnen Finanzpositionen im Detail Auskunft. Immer wieder berührend sind die Titelgeschichten, welche jeweils das Leben eines Bewohnenden erzählen. Diesmal ist es eine Generationengeschichte aus dem Leben von *Anna-Maria Bianchi*, welche im 100. Lebensjahr steht.

Roland Huggler wurde nach 16-jähriger Amtszeit in diversen Funktionen und zuletzt als VR-Präsident würdig verabschiedet. Auch *Mirjam Tinner* hat den Stab in neue Hände übergeben und durfte als Zeichen der Wertschätzung ein Präsent sowie einen Blumenstrauss entgegennehmen.

Roland Huggler bedankt sich bei Mirjam Tinner für die gute Zusammenarbeit.



Patrizia Steinacher, Geschäftsleiterin, schliesst sich den Dankesworten von *Daniel Schibler* an und erwähnt, dass sie in den drei Jahren, die sie dem Hause vorstehen darf, – insbesondere während den nicht immer einfachen COVID-Situationen – jederzeit auf den Beistand und die Rückendeckung der beiden zählen durfte.



Roland Huggler übergibt die Verantwortung an Daniel Schibler.

Neu wurde das bereits bestehende VR-Mitglied, *Daniel Schibler* aus Ruppertswil, zum VR-Präsidenten gewählt.

Jasmin Bühler, Gemeinderätin aus Ruppertswil und *Nadine Widmer*, Gemeindeammann aus Schafisheim, wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt.

Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates, *Urs Gall*, Gemeinderat Hunzenschwil, *Sabine Hartmann-Schwenter*, *Hartmann Treuhand* Hunzenschwil und *Rolf Wolfensberger*, Gemeinderat Auenstein, stellten sich weiterhin für ein Jahr zur Verfügung und wurden einstimmig gewählt.

Im Anschluss gab's einen Apéro riche in gewohnt vorzüglicher Qualität

Patrizia Steinacher
Geschäftsleiterin



Sterbebegleitung

Was heisst: Gut sterben?

Heisst das: Ohne Schmerzen und ohne Angst sterben?

Heisst das: Möglichst schnell sterben?

Heisst das: Selbstbestimmt sterben?

Oder könnte es auch heissen: Gut gepflegt und möglichst liebevoll und professionell begleitet sterben?

Das Alters- und Pflegeheim Länzerthus möchte alle Möglichkeiten anbieten. Betagte oder sterbende Menschen dürfen in Rapperswil leben bis zuletzt, leben bis zum letzten Atemzug. Bewohnende werden liebevoll und professionell gepflegt, begleitet und betreut. Damit dies möglich ist und Würde, Lebensqualität und Wohlbefinden auch im Sterbeprozess möglich sein wird, braucht es freiwillige Mitarbeitende. Diese lösen die Angehörigen am Krankenbett ab, sie übernehmen die Nachtwache, sie tragen wesentlich dazu bei, dass auch eine schwierige Zeit des Abschieds als Bereicherung erlebt werden kann.

Freiwillige Mitarbeitende werden gut auf ihren Dienst der Menschlichkeit und der Nächstenliebe vorbereitet. Sie können sich im Kurs für Sterbebegleitung intensiv auf ihre Aufgabe vorbereiten.

Unsere Kursleiterin, *Emmi Wernli*, dipl. Gerontologin und Sterbebegleiterin, bietet in einer Schulung in sechs Modulen an, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen. Die Schulung ist für alle offen. Auch Menschen, die zu Hause sterben, sind auf gute Betreuung angewiesen und auch deren Angehörige brauchen Unterstützung.

In sechs Modulen werden Themen wie Gespräche führen, Gesprächshaltungen, Angst vor dem Sterben, Würde im Sterben und Würde nach dem Tod, Meditationen, aktive und passive Sterbebegleitung, Angehörigenarbeit, Trauerbegleitung usw. angeboten, besprochen und behandelt.

Interessierte melden sich bitte im Alters- und Pflegeheim Länzerthus:

Philipp Meier, Bereichsleiter Pflege,

p.meier@laenzerthus.ch oder Tel. 062 889 01 86

Aufräumarbeiten im vollen Gange

Das Dorfmuseum ist immer noch geschlossen, aber es tut sich was hinter den Türen. So wurde alles ausgeräumt, was nicht in die Ausstellung 2023 kommt. Es kam eine ansehnliche Menge zusammen. Das Meiste kam ins Lager, aber ein Teil musste entsorgt werden. Die Gegenstände werden älter und es lässt sich nicht alles mit einem lohnenden Aufwand sanieren.

So war bei einigen Gegenständen der Rost schon weit fortgeschritten und der Holz-

wurm findet die Ausstellung trotz Bekämpfung immer spannend und frisst sich an diversen schmucken Stücken satt.

Damit das Museum nicht ganz vergessen geht, gibt es hier einige Fotos anzuschauen. Aber auch vor Ort gibt es was zu sehen. Im Frühling wurde der Gartenhag komplett erneuert und es wurde eine neue Pächterin für den Garten gefunden. Es ist eine Freude zu sehen, was alles blüht und wächst.

Museumskommission Rupperswil



Herbstmarkt

Das OK freut sich, den traditionellen Herbstmarkt erneut durchführen zu können. Auch in diesem Jahr begrüßen wir 15 Handwerker aus der Umgebung. *Beni Flückiger* wird uns zeigen wie ein Bier entsteht. Ab 10 Uhr wird eingemaischt und jeder Arbeitsschritt zur Herstellung eines Bieres wird gezeigt.

In der Zwischenzeit können sich die Kinder beim Natur- und Vogelschutzverein die Zeit mit Basteln vertreiben. *Peter Sommerhalder* sorgt für die musikalische Unterhaltung vor dem Dorfmuseum.

Kommt vorbei, genießt einen Kaffee bei den Landfrauen und lasst euch bei einer warmen Suppe der Trachtengruppe aufwärmen. Ist euch eher nach Bratwurst und Pommes oder gar nach japanischen Spezialitäten zu Mute?

Zum Dessert ein feiner Berliner und zwischendurch bei allen Handwerkern die neusten Werke bestaunen und vielleicht die ersten Weihnachtsgeschenke einkaufen?

Wir, das OK Herbstmarkt, freuen uns auf euch.
Nicole Schmid

Herbstmarkt

beim Museum

Samstag, 29. Oktober
10 Uhr – 16 Uhr

Es erwarten Sie:



15 Handwerker



Schaubrauen mit
Beni Flückiger



Basteln für die kleinen Gäste



Drehorgelspiel



Wurst vom Grill



Kaffee von den Landfrauen



Suppe von der Trachtengruppe



weitere kulinarische Köstlichkeiten
laden zum Verweilen ein.

Impressionen des letzten Herbstmarktes.





Zweck der Elternmitwirkung Rapperswil (EMW)

Die Elternmitwirkung Rapperswil setzt sich für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Eltern von schulpflichtigen Kindern und allen an der Schule Rapperswil beteiligten Personen ein. Die EMW wirkt aktiv an der Gestaltung der Schule mit und verfolgt aktuelle Themen rund um Familie und Bildung. Mit regelmässigen Anlässen für Schüler und Eltern bietet die EMW ein attraktives und abwechslungsreiches Programm und trägt ihren Teil zu einem vielseitigen Dorfleben bei.

Rückblick

Der erste Teil des Medienkurses für Eltern der jüngeren Kinder (1. Kindergarten bis 3. Klasse) hat am 11. Mai im Aarehaus stattgefunden. Der erfahrene Kursleiter *Patrick Grüter* konnte 19 Eltern begrüssen und durch den Abend mit vielen interessanten Infos rund um die Mediennutzung, führen. Die Teilnehmer konnten eigene Beispiele und Fragen einbringen und die Rückmeldungen waren durchwegs positiv.



Wer wohl gewandter im Umgang mit den neuen Medien ist?

Der zweite Teil für die Eltern der Kinder der 4. bis 6. Klassen und alle anderen Interessierten findet am 15. September statt. Die EMW bietet den Kurs kostenlos an. Alle weiteren Infos zum Kurs und zur Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite.

«de schnällscht Robischwiler»

Wir haben sie wieder... die «schnällschte Robischwiler» wurden, nach zwei Jahren coronabedingter Pause, dieses Jahr wieder gekürt. Der Anlass konnte am Samstag, den 11. Juni auf dem Sportplatz durchgeführt werden.

Dank dem spontanen und grossartigen Engagement von *Lukas Meyer* und seiner Familie sowie weiteren tatkräftigen Helfern, konnten rund 130 Kinder der Primarschule und Oberstufe Rapperswil die Rennen in ihren Alterskategorien bestreiten und so die Sieger der Jahrgänge und die Gesamtsieger ermittelt werden.

Bei Sonnenschein waren viele Zuschauer anwesend. Die Kinder wurden lautstark unterstützt und zu Bestleistungen angefeuert. Hunger und Durst konnten sie in der Festwirtschaft stillen, die durch «Ruppi's Wurst und Fleisch» betrieben wurde.

Ein rundum gelungener Anlass mit vielen strahlenden Gesichtern und natürlich den Gewinnern...

Wir gratulieren den Gesamtsiegern *Amanda Hanna* und *Wongsakon Sangkaphat* zum Titel «de schnällscht Robischwiler 2022» und natürlich auch allen Jahrgangssiegern und allen Teilnehmern zu ihren Leistungen.

Alle waren mit vollem Einsatz dabei.



Rangliste 2022 (detaillierte Ranglisten sind auf unserer Webseite publiziert):

Jahrgang	Mädchen	Jungen
Gesamt	<i>Amanda Hanna</i>	<i>Wongsakon Sangkhaphat</i>
2017	<i>Amelie Hunkeler</i>	<i>Rian Gloor</i>
2016	<i>Naomi Iosca</i>	<i>Cedric Zemp</i>
2015	<i>Selina Hanna</i>	<i>Amir Tairi</i>
2014	<i>Emily Frei</i>	<i>Lorin Richner</i>
2013	<i>Zlata Fokina</i>	<i>Philip Falabella</i>
2012	<i>Lenia Frei</i>	<i>Emir Uzunoglu</i>
2011	<i>Hana Tairi</i>	<i>Fabian Kugel</i>
2010	<i>Michelle Werder</i>	<i>Leny Fiechter</i>
2009	<i>Vanessa Müller</i>	<i>Nikola Vasic</i>
2008	<i>Amanda Hanna</i>	<i>Loris Kern</i>
2007	-	<i>Jonas Kunz</i>



Die strahlenden Sieger Wongsakon Sangkhaphat und Amanda Hanna.



Der Gabentisch.

Wir danken allen Delegierten und freiwilligen Helfern für ihre Mitwirkung und Unterstützung und wünschen allen eine schöne Herbstzeit.

Pascal Lieberherr

Kommende Anlässe:

15. September: Medienkurs für Eltern (4. bis 6. Klasse) im Aarehaus

Alle Infos zu unseren Anlässen unter: www.elternmitwirkung-rapperswil.ch

Erstes Halbjahr

Schweren Herzens hat das Fasnachtskomitee die geplante Kinderfasnacht aufgrund der unsicheren Coronalage anfang Jahr abgesagt. Wir freuen uns schon jetzt, bald wieder mit der Planung für die Kinderfasnacht 2023 zu starten. Das Datum wird spätestens in der nächsten Dorfpost bekanntgegeben.

Kleider-, Spielzeug- und Velobörse

Mitte März, bei schönstem Frühlingswetter, fand die Kinderkleider- und Spielzeuggörse, inklusive Börsenkafi im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Erstmals wurde auch eine Velobörse angeboten. Es zeigte sich rasch, dass die kleinen Kindervelos am beliebtesten waren. Wir konnten einen erfolgreichen Börsennachmittag verzeichnen.



Der Andrang war gross, die Velos für Erwachsene waren nicht so gefragt.



Märliwaldspaziergang

Im Mai kamen die kleineren Kinder wieder in den Genuss, beim Märliwald-Spaziergang eine zauberhafte Geschichte zu hören und zu erleben. Das Wetter war ungewiss und deswegen wurde die Geschichte eines Bären unter dem Dach des Waldhauses Stockert von der Märlifee *Janine* vorgetragen. Alle Kinder durften ihren Teddybär mitbringen und so kuschelten 20 Kinder während der Geschichte mit ihrem Teddybär.



Unter dem schützenden Dach war gut Geschichten erzählen.

Alpine Air Ambulance

Ebenfalls im Mai kamen dann auch die grösseren Kinder zum Zug – die Besichtigung der Alpine Air Ambulance (AAA) auf dem Flugplatz Birrfeld. 20 Kinder ab der zweiten

Klasse konnten einen erlebnisreichen und interessanten Nachmittag, inklusive Zvieri, im Restaurant Cockpit erleben. Die Kinder hatten viele Fragen, die alle geduldig von einem Mitglied der Crew beantwortet wurden. Dieser Ausflug hat der Familienverein Rapperswil nach 2017 bereits zum zweiten Mal organisiert.



Den Kindern konnte man die Begeisterung ansehen.



Die Kinder wären am liebsten mitgeflogen.

FAVERU-Café

Das FAVERU-Café, welches jeweils gegen Ende des Monats im Chäsitreff an einem Freitagnachmittag geöffnet ist, genießt eine

mässige Resonanz. Die Idee dieses Cafés ist, einen Ort zu schaffen, wo die Kinder spielen und die Begleitpersonen bei Kaffee, Zvieri und Kuchen einen schönen Nachmittag verbringen und sich austauschen können. Am 23. September, von 14.30 – 17 Uhr, hat das FAVERU-Café nächstes Mal geöffnet.

Krabbelgruppe Drachenäsch

Neu gibt es in Rapperswil wieder eine Krabbelgruppe! Die Krabbelgruppe Drachenäsch wird geleitet von *Sarah Menzi*. Sie freut sich über Besuch und Austausch von Erstlingseltern und auch erfahrenen Eltern mit ihren Kindern.

Die Krabbelgruppe findet jeden zweiten Dienstagnachmittag in den Räumlichkeiten der Spielgruppe Dracheburg im Alters- und Pflegeheim Länzert statt und zwar von

15 – 17 Uhr

Gegen einen Unkostenbeitrag werden Getränke und Zvieri offeriert.

Spielgruppe Dracheburg

Die Spielgruppe Dracheburg, unter der Hauptleitung von *Barbara Lanza*, konnte viele zukünftige Kindergartenkinder in die Sommerferien entlassen und erfreut sich aktuell an den vielen neuen Spielgruppenkindern, die nach den Sommerferien gestartet sind.

Das war doch ein guter Start ins 2022. Der Vorstand freut sich auf die zweite Hälfte des Jahres. Denn dann beginnt schon bald die Jahresprogrammplanung für 2023.

Alle Termine und Anlässe werden den Mitgliedern regelmässig per Newsletter zugesandt und sind immer für alle auf der Homepage

www.faveru.ch

aktualisiert.

Brigitte Heule



Berner
BLUMEN
FÜR HAUS & GARTEN

Gärtnerei Berner
Käterlistrasse 45 | 5102 Rapperswil | Telefon 062 897 17 23
(beim Schützenhaus)

B E R N E R B L U M E N B L Ü H E N L Ä N G E R

Ihr Spezialist
für Sanitär und Heizung

Wir sind für Sie da!

von Ins Sanitär & Heizungs AG

Hirtenweg 15 · 5102 Rapperswil
Tel. 062 897 17 29 · Fax 062 897 44 67
p.vonins@vonins-ag.ch · www.vonins-ag.ch



ideal GmbH
keramik
Rapperswil

Keramische Wand- und Bodenbeläge



Ideal Keramik Rapperswil GmbH
Stationsrain 8, 5102 Rapperswil
079 573 55 55 info@idealkeramik.ch

neuhaus
optik Brillen & Kontaktlinsen

Bodo Lautenschlager
Dipl. Augenoptiker und Optikermeister

Hübelweg 4 · 5102 Rapperswil

Telefon: 062 897 19 08
info@neuhaus-optik.ch

Jetzt Beratungstermin vereinbaren auf www.neuhaus-optik.ch

Aarcalit
IMMOBILIEN

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft
ab Franken 9000.- inkl. allen Kosten.

il posto
ilposto-rapperswil.ch

ristorante - pizzeria



Milizsystem bei der Feuerwehr

Die Feuerwehr basiert in der Schweiz auf dem Milizsystem. Dies bedeutet, dass alle Angehörigen der Feuerwehr ihren Dienst in der Freizeit leisten und im regulären Alltag einer geregelten Tätigkeit wie beispielsweise Gärtner oder Gärtnerin, Lehrer oder Lehrerin, Logistiker oder Logistikerin, Verkäufer oder Verkäuferin, Maurer oder Maurerin, Fahrlehrer oder Fahrlehrerin usw. nachgehen.

Gemäss dem Feuerwehrgesetz des Kantons Aargau sind alle Bewohner zwischen dem 20. und 44. Altersjahr in der entsprechenden Wohngemeinde feuerwehrpflichtig. Dies bedeutet, dass ab dem Jahr in dem das 19. Altersjahr beendet wird und das 20. Lebensjahr beginnt, auch die Feuerwehropflicht unabhängig von Herkunft und Geschlecht startet.

Ab dem Zeitpunkt der Dienstpflicht kann entweder Feuerwehrdienst geleistet oder Pflichtersatz bezahlt werden, welcher über die Steuern erhoben wird.

Da die Feuerwehr jedes Jahr unter anderem auch altersbedingte Abgänge zu verzeichnen hat, ist es wichtig die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr jederzeit sicherstellen zu können.

Um sich ein Bild über die Aufgaben der Feuerwehr machen zu können, können über die folgenden QR-Codes weiterführende Videos zur Feuerwehr abgerufen werden:



Warum sollten Sie der Feuerwehr beitreten?

- Man lernt viele neue Leute kennen
- Man lernt ein neues Handwerk
- Man übernimmt Verantwortung zum Schutz aller Mitbürger

Wie lange dauert eine Übung?

- Eine Übung dauert 2 – 3 Stunden

Wie viele Übungen gibt es pro Jahr?

- Pro Jahr gibt es zwischen 8 und 15 Übungen je nach Zusatzfunktionen

Wird meine Freizeit entschädigt?

- Für eine Feuerwehrübung erhält jeder Teilnehmer 55 Franken, bei einem Einsatz beträgt der Feuerwehrosold 40 Franken pro Stunde.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unsere Kontaktdaten:

Adresse: Feuerwehrkommando Rapperswil-Auenstein, Poststrasse 9, 5102 Rapperswil

E-Mail: kommando@fwra.ch

Telefon: Kommandant: Dominik Kunz 079 / 823 66 48

Vize Kommandant: Nicolas Ryf 079 / 397 61 88

Aktuar: Fabrice Gugler 078 / 802 09 22

Dominik Kunz



Impressionen
der Feuerwehrrarbeit.



Am Kantonaltturnfest

Das Kantonale Turnfest hat dieses Jahr vom 15. – 26. Juni in Wettingen stattgefunden. Seit März trainierten sieben Mitglieder der Frauenriege und acht Mitglieder der Männerriege gemeinsam für die Disziplinen des Fit & Fun. Es sind dies Disziplinen, welche Werfen und Fangen verschiedener Bälle und Ringe, die Geschicklichkeit und Koordination sowie auch die Kondition in den Fokus setzen. Hierbei sind genaue Abläufe und Regeln einzuhalten.



Die motivierte Truppe.

Nach einigen abendlichen meist Outdoor-Trainings startete für die 15-köpfige Fit & Fun-Gruppe das Turnfest am 25. Juni. Bei herrlichem Sonnenschein reisten wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Wettingen. Das Wetter war sommerlich heiss, der Sammelplatz für uns an einem schattigen Örtchen gelegen und die Anlage für die Disziplinen war sehr gut vorbereitet. Nun konnten die Spiele für uns beginnen! Zwischen den drei Disziplin-Paaren hatten wir Pausen, die es uns erlaubten, am Schatten neue Energie zu tanken und uns auf die nächsten Disziplinen einzustimmen. Bei einigen Disziplinen gelang uns nicht alles wie geplant, bei

anderen übertrafen wir sogar die Trainingsresultate. Die zahlreichen Trainings haben sich sehr gelohnt. Alle von uns haben einen Top-Einsatz geleistet. Erste Freude über den abgeschlossenen Wettkampf machte sich nach der letzten Disziplin bemerkbar.



In voller Aktion.

Bevor es zur Verpflegung ins Festzelt ging, konnten wir die Aktiven des STV Ruppertswil bei den Sprüngen mit Zurufen unterstützen. Die gesamte Fit & Fun-Gruppe hatte sich das Nachtessen redlich verdient. Im Margelacker, einem weiteren Festplatz in Wettingen, haben wir danach die Aktiven des STV Ruppertswil bei der Gymnastik ohne Handgerät und beim Team-Aerobic bei ihren Darbietungen tatkräftig angefeuert.



Toll, wir haben es geschafft.

Beim anschliessenden Apéro in der Badi konnte der gesamte STV Ruppertswil auf die erreichten Leistungen anstossen. Dabei wurden die erturnten und erspielten Resultate

bekannt gegeben. Wie es die Tradition will, wurden zwei Turnerinnen der Frauenriege, welche das erste Mal an einem Turnfest dabei waren, im kühlen Nass der Badi «getauft». Das war bei den sommerlichen Temperaturen eine willkommene Abkühlung.

Dem Abendprogramm stand nun nichts mehr im Wege. Das warme Wetter und die Livemusik in den Zelten animierten zum ausgelassenen Feiern mit kühlen Getränken und kulinarischen Leckerbissen.

Das gesamte Turnfest war ein unvergesslicher Anlass mit vielen Highlights und bleibenden Eindrücken. Das Resultat im Fit & Fun war legendär! Mit der Endnote von 25.96 von max. 30 haben wir die Noten der Vorjahre übertroffen und unser gestecktes Ziel erreicht!



Daumen hoch auf das nächste Turnfest.

Wir sind stolz auf unser gemeinsam erzielt Resultat, auf die tolle Zusammenarbeit innerhalb des STV Rupperswil sowie auf jeden einzelnen der Teilnehmenden. Nur zusammen konnten wir ein unvergessliches Kantonturnfest bestreiten und wir können nun auf einen sehr gelungenen Anlass zurückblicken.

Ein herzlicher Dank geht an alle, welche sich im Vorder- und Hintergrund für das Gelingen des Fit & Fun eingesetzt haben sowie an

die sechs Turnerinnen der Frauenriege, die Kollegin aus dem STV und die Turner der Männerriege.

Wir freuen uns auf das nächste Turnfest im 2023, an dem wir hoffentlich wieder mit reger Beteiligung der Frauenriege beim Fit & Fun teilnehmen können.

Karin Faraone

Anlass Ehrungen und Dank vom 5. Juli

Da wir auch die diesjährige GV schriftlich abgehandelt haben, wurde auch dieses Jahr das Traktandum Ehrungen und Dank vor den Sommerferien im gemütlichen Rahmen mit Nachtessen nachgeholt. Unsere fleissigsten Turnerinnen wurden von *Sabine*, der technischen Leiterin, ermittelt und ein kleines Dankeschön fürs fleissige Mitturnen überreicht.



Unsere drei fleissigsten Turnerinnen.

Vreni Alder und *Christina Bäuml* feierten dieses Jahr 30 Jahre Frauenriege und *Trudi Schweizer-Reich* feierte ihr 25-jähriges Jubiläum. Sie wurden ebenfalls mit einem Geschenk und viel Applaus geehrt.

Die Mitglieder, welche sich an einem Anlass engagiert oder verschiedene Aufträge übernommen haben wie Artikel für die Dorfpost schreiben, Fotoalbum kreieren oder die

Homepage aktualisiert halten, wurden auch mit einem herzlichen Applaus und einem Geschenk geehrt.



Sabine gratuliert Vreni zu 30 Jahre Frauenriege.



Sabine gratuliert Trudi zu 25 Jahre Frauenriege.

Das abgetretene Vorstandsmitglied *Edith Dick* wurde für ihre Arbeit im Vorstand und ihren Einsatz als Leiterin mit einem Gut-schein belohnt.



Danke Edith für deinen Einsatz im Vorstand und als Leiterin.

Am Schluss hat sich *Martin Rapolani* an den Grill gestellt und man konnte sich am reich bestückten Buffet mit verschiedenen Salaten bedienen. Vielen herzlichen Dank *Martin*. All jenen, die einen Salat oder ein Dessert mitgebracht haben, ebenfalls herzlichen Dank.



Die Stimmung an diesem wunderschönen Sommer-abend war gut.

Fischessen Restaurant Hallwyl, Seengen vom 12. Juli

In der ersten Sommerferien-Woche haben wir uns in Rapperswil getroffen und sind zusammen ins Restaurant Hallwyl gefahren.



So lässt es sich leben!

Den schönen Sommerabend konnten wir auf der Terrasse geniessen, der Fisch war wie immer superlecker und wir haben uns sehr gut unterhalten.

Claudia Zardet

Jungfischerreise 1. – 3. Juli



Die Jungfischer mit ihren Betreuern sind startbereit.

Am Freitag, 1. Juli trafen wir uns um 17.30 Uhr bei der Badi Auenstein, packten den Minivan und um 18 Uhr begann unser Abenteuer mit einer 2-stündigen Autofahrt nach Esboz-Brest im französischen Département Haute-Saône in den Vogesen.

Dort angekommen, wurde uns nach einem herzlichen Empfang durch *Susi, Dominik* und Familie die ganze Anlage gezeigt und erklärt. Essen, Schlafen, Sanitär-Anlagen und natürlich, wo und wie wir fischen. Währenddessen wurde auch schon das Nachtessen für uns vorbereitet; wir mussten uns um nichts kümmern und konnten auch schon «Essen fassen» und genießen.

Im Anschluss richteten wir die Schlafstellen ein und bereiteten alles für die nächsten zwei Tage vor. Nun konnte es los gehen. Das langersehnte Fischen! Dank der grossartigen Einführung durch *Dominik* und den vielen Sachen, die er schon für uns vorbereitet hatte, wurde uns der Einstieg sehr erleichtert.

Wir bildeten kleine Teams und jedes konnte einen geeigneten Platz suchen, um zu fischen. Die Ruten haben wir mit Bissanzeiger ausgestattet, so konnten wir uns später am Lagerfeuer treffen und gemeinsam, Jungfischer und Leiter, in Gesprächen rund um die Fischerei vertiefen.



Der eingerichtete Angelplatz.

Pünktlich um Mitternacht wurden wir mit feinen Crêpes überrascht und verwöhnt. Dann wurde es für die ersten Jungfischer und

später auch für den Rest der Truppe, langsam Zeit, in den Schlafsack zu schlüpfen und Energie für den nächsten Tag zu schöpfen.

Um fünf Uhr morgens ging es los. Abrupt wurden wir Leiter und ein paar wenige Jungfischer durch den Bissanzeiger geweckt. Schnell aus dem Bett und ab an die Rute, die angezeigt hatte. Unser Jungfischer *Matteo* konnte eine halbe Stunde später seinen ersten Karpfen in die Hände nehmen und für ein cooles Foto posieren.



Matteo mit seinem wunderbaren Karpfen.

Nach diesem schönen Erwachen konnten wir uns mit einem perfekten Frühstück stärken und einen neuen Tag in Angriff nehmen. Nebst dem Fischen auf Karpfen durften die Jungfischer auch Katzenwelse angeln und sich bis zum Mittagessen mit den Welsen so richtig ins Zeug legen.

Am Nachmittag wurden die Jungfischer in die Kunst der Karpfenmontage eingeweiht und jeder musste sein Ködersystem selber machen. Im Anschluss ging es bis zum Nachtessen weiter mit Karpfen und Katzenwels fischen.

Nach dem Essen bereiteten wir wiederum alle Ruten für die Nacht vor und warfen aus. Als Zeitvertreib während dem Warten auf den ersehnten Biss, konnten sich die Jungs mit Tischtennis, Darts und am Lagerfeuer verweilen und austoben.

Gegen Mitternacht wurde dann aber doch der eine oder andere von der Müdigkeit übermannt und es kehrte langsam Ruhe in unserem Camp ein.

Wunderschöne Bisse verzeichneten wir um 2 Uhr und um 4.30 Uhr. Leider verpassten die Jungfischer, einem totalen Tiefschlaf geschuldet, das ganze Spektakel. Tja, die Müdigkeit hat gesiegt.

Bis zum Frühstück waren dann aber wieder alle fit und munter und wir starteten mit dem Wettfischen auf Katzenwelse. Voller Elan ging es ans Fischen. Jeder wollte gewinnen und war vom Ehrgeiz gepackt.

Schlussendlich haben wir am Samstag und Sonntag fast 50 kg Katzenwelse gefangen! Was für ein Resultat!

Nun hiess es langsam Abschied nehmen und nach einem weiteren feinen Mittagessen haben wir unsere sieben Sachen wieder gepackt und uns auf den Heimweg gemacht. Ein wunderschönes und traumhaftes Wochenende ist leider zu Ende gegangen. Aber wir kommen wieder! Das ist sicher!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an *Susi* und *Dominik*. Ihr habt uns von A – Z verwöhnt und keine Wünsche offen gelassen! Merci et à bientôt!

Gerne erinnern wir euch, auf unserer Homepage vorbeizuschauen, um mehr über uns zu erfahren: www.fav-ruppenswil.ch

Vincenzo Rinaldi



malerfarner
rapperswil



**Elektro
Hugelshofer**

Rapperswil
Tel. 062 897 17 60

... mehr als ein Elektriker !



a. haller ag

sanitär

Tel. 062 897 42 42

heizung

info@haller-ag.ch

rapperswil

www.haller-ag.ch



Auto / Motorrad / Theorie

Wildi Sascha

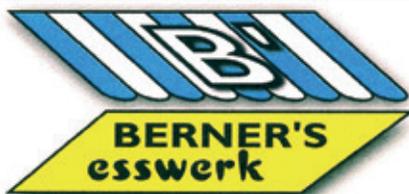
5102 Rapperswil

079 365 58 66

info@saschas-fahrschule.ch
www.saschas-fahrschule.ch

Theorielokal: Heuweg 6, 5102 Rapperswil (beim Dorfmuseum)

Laufend Motorrad-Grundkurse,
Verkehrskundeunterricht und Bögle



**BERNER'S
esswerk**

FRONT COOKING BETRIEB | Tel. 062 897 11 21
Fleischprodukte | Salate | Sandwiches | Tellergerichte
berners.esswerk@gmail.com | www.berners-esswerk.ch
geöffnet Mo-Fr 9-14 Uhr und 16-19 Uhr

**DENNER
PARTNER**

HAUSLIEFERUNG NEU DONNERSTAGS
Bestellung bis 11.30 Uhr, 062 897 64 30
denner.rapperswil@gmail.com

- geöffnet Mo-Fr 06.00 - 19.00 / Sa 07.00 - 17.00 Uhr
- Bestellungenannahme während Ladenöffnungszeiten
- Liefergebiet: Rapperswil und angrenzende Dörfer
- Kostenzuschlag CHF 10.-

BERNER'S esswerk & Denner Partner, Dorfstrasse 5, 5102 Rapperswil



Jungschützenkurs 300m

Im Frühling fand dieses Jahr wieder ein regulärer Jungschützenkurs statt. Unter der Leitung von *Martin von Burg* und *Lukas Fischer* startet dieser im März.

Mit 18 Jungschützen hatten wir wieder einen sehr gut besetzten Kurs. Die Schiesstage finden jeweils am Montagabend statt.

Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren messen sich im sportlichen Wettkampf. Der Höhepunkt in diesem Jahr war sicherlich die Jungschützenreise ins Festungsmuseum Full-Reuenthal.

Kantonalschützenfest

Nach dem Eidgenössischen Schützenfest im letzten Jahr auf dem Heimstand, durften wir in diesem Jahr wieder an ein auswärtiges Kantonales. Es ging über den Röstigraben nach Neuenburg. *Marco Grossenbacher* und *Simon Fischer* organisierten einen gewohnt tollen Anlass mit allem Drum und Dran.

Auch die Resultate können sich sehen lassen. Um nur einige Stiche zu nennen:

Verein: *Beat Liechti* 92 Pkt. (von 100)
Kunst: *Nadja Rätzer* 446 (500)
Militär: *Roger Andres* 338 (400)
Auszahlung: *René Andres* 54 (60)
Veteran: *Georg Schanz* 404 (500)
Lieg. Meisterschaft: *Mike Schwammerger*
532 (600)
2 St. Meisterschaft: *Beat Liechti* 535 (600)

Alle Resultate finden Sie unter:

www.schuetzenportal.ch



Für das leibliche Wohl wurde gesorgt.

Eidg. Target Sprint Wettkampf

Target Sprint ist die neueste Disziplin im Schiesssport. Es ist eine Kombination aus Schiessen und Laufen. Was das Biathlon im Winter ist, ist Target Sprint ein Wettkampf für den Sommer. Zuerst müssen die Wettkämpfer 400 m laufen, dann schießen, wieder 400 m laufen, nochmals schießen und zum Schluss nochmals die 400 m Strecke absolvieren. Der Gewinner/die Gewinnerin ist, wer dann als Erste im Ziel ist. Geschossen wird mit dem Luftgewehr über die Distanz 10 m auf die Biathlon-Klappscheiben (Durchmesser 35mm!). Die Jüngeren schießen in der Stellung liegend, alle anderen stehend frei. Es ist also Schnelligkeit und Treffsicherheit gefragt und dies alles ohne mit der von uns gewohnten Schiesskleidung.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte führte der FSVR einen solchen Anlass durch. Der Anlass fand auf der Schulanlage, also

mitten im Dorf, statt. Die zentrale Lage und die gute Infrastruktur wurde von allen sehr geschätzt.

Bei grosser Hitze war es nicht nur für die Teilnehmer ein anstrengender Tag, sondern auch alle Helfer mussten Höchstleistungen erbringen. Die Anzahl der Teilnehmer war noch überschaubar, die Zukunft wird zeigen, wie sich dies entwickelt. Auch der eine oder andere Zuschauer mehr wäre eine gute Wertschätzung für diese neue Disziplin gewesen. Vielleicht blieb aber manch einer zuhause und verfolgte den Wettkampf im Internet, wurde doch dieser Anlass sogar live im Web übertragen!



Die Wettkampf Schiessanlage.

Für alle Aargauer wurde der Anlass zusätzlich als Aargauermeisterschaft gewertet. Der Freie Schiessverein konnte gleich in drei Disziplinen die Titel nach Hause holen. Sowohl *Penélope Fischer*, als auch *Gabriell Cirello* und *Mike Epprecht* holten in ihrer Kategorie die Goldmedaille. Hinter *Mike Epprecht* wurde *David Steiger* Zweiter und *Beat Liechti* Dritter in der Kategorie Men.

Den Teilnehmern gratulieren wir herzlich für die Teilnahme und ihre Rangierung. Dem Ok und allen Helfern gebührt der Dank für die gute Organisation und Durchführung dieses Anlasses.

Endschiessen/ Sauschiessen

Wie alle Jahre führt der FSVR auch dieses Jahr wieder ein Endschiessen in Holderbank durch. Das Endschiessen soll kein vereinsinterner Anlass sein.

Mit dem Partner-, dem Glückstich und dem Saustich ist für jedermann/ frau etwas dabei. Beim Partnerstich zählen die Resultate eines Vereinsmitglieds und eines Gastes.

Beim Glückstich wird auf eine Dartscheibe geschossen, so hat jeder die Chance auf den Gewinn.

Der Saustich ist das eigentliche Highlight. Hier gewinnt jeder. Denn jeder bekommt einen schönen Fleischpreis und wird ans Absenden in die Schützenstube zu einer feinen Metzgete eingeladen.



Die Sau, die es zu treffen gilt.

Also kommt einfach vorbei. Vorkenntnisse sind keine nötig und Gewehre können wir zur Verfügung stellen. Das Endschiessen findet am 24. September und 15. Oktober jeweils nachmittags statt. Bei Fragen dürfen Sie sich gerne beim Präsidenten melden.

Beat Liechti

Rückblick auf die Saison 2021/2022

Die Saison 2021/2022 ist bereits wieder vorbei. Der FC Ruppertswil kann zufrieden auf die letzte Saison zurückblicken. Man durfte Erfolge feiern, wiederum gab es auch Zeiten, in denen die Mannschaften ihr ganzes Können und alle Kraft aufbringen mussten, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Allen voran auch unsere Herren 1. Im letzten Spiel der Saison konnten sie sich gegen den FC Entfelden in letzter Sekunde den Ligaerhalt sichern und kämpfen somit auch in der nächsten Saison in der 3. Liga um die Punkte.

Die Platzierungen unserer Mannschaften (Junioren E und jünger haben keine Platzierungen):

Mannschaft	Platzierung
Herren 1 (3. Liga)	10. Platz
Herren 2 (4. Liga)	3. Platz
Herren 3 (5. Liga)	2. Platz
Frauen (4. Liga)	5. Platz
Senioren 40+ Promotion	3. Platz
Juniorinnen FF-19	2. Platz
Junioren B 2. Stärkeklasse	5. Platz
Juniorinnen FF-15	8. Platz
Junioren C 2. Stärkeklasse	5. Platz
Junioren D/9 a	4. Platz
Junioren D/9 b	8. Platz
Juniorinnen FF-12	4. Platz

Ausblick auf die Saison 2022/2023

Es wurden neue Ziele gesteckt und mit positivem Elan die nächsten Aufgaben angegangen.

Seit dieser Saison hat der FC Ruppertswil keine 3. Herrenmannschaft mehr. Neu gibt es eine Seniorenmannschaft 30+ unter der Leitung von *Daniel Wild*.

Auch bei den Herren 1 gab es eine grössere Veränderung. Sie starteten mit neuer Unterstützung an der Seitenlinie neben dem bisherigen Trainer *Alessandro Mazzariello*, in die Saison. Wir begrüssen herzlich den neuen Assistententrainer *José Manuel Ramon*.

Steckbrief:



Name: *Ramon*

Vorname: *José Manuel*

Alter: 47

ehemaliger Club: FC Muri

FF-15 Cupsieg

Bei schönem Wetter und vor grossartiger Zuschauerkulisse bestritten die Juniorinnen FF-15 am 26. Mai die Finalpartie gegen den FFC Zofingen.

Zu Beginn der Partie war der Gegner überlegen und spielbestimmend. Daraus resultierend gelang ihnen in der 12. Minute das 1:0 Führungstor. Nach ein paar Minuten und, so schien es, der abgelegten Nervosität, kam die Mannschaft um *Roberto Vergara* (Trainer) und *Casimir Mühlematter* (Assistent) immer besser ins Spiel und belohnte sich mit dem Treffer in der 14. Minute von *Aze Sevimli*, mit dem Ausgleich. Je länger die Partie anhielt, desto spielbestimmender wurden die Juniorinnen des FC Ruppertswil. Mit dem 1:2, wiederum durch *Aze Sevimli*, gingen die Juniorinnen zum ersten Mal in Führung. Diese liessen sie sich auch nicht mehr nehmen und unterstrichen das Resultat mit dem 1:3 von *Lejla Kryeziu* und dem 1:4 von *Gloria Vergara* deutlich.

Mit dem Schlusspfiff des Schiedsrichters war es nun amtlich: Die Juniorinnen FF-15 verteidigen ihren Titel erfolgreich und sind Aargauer Cupsieger 2022!



Die überschäumende Freude, zu Recht.

1. Augustfeier in Rapperswil

Bei der diesjährigen Bundesfeier beim Dorfmuseum durfte der FC Rapperswil den Gastrobetrieb führen. Zum Geniessen gab es feine Würste und Steaks. Natürlich durften auch der Kaffee und Kuchen im Anschluss nicht fehlen. Das Engagement

von Mitgliedern des Vereins war sehr gross. Von Junioren über Aktive bis hin zu Freimitgliedern haben insgesamt 16 Personen am 1. August einen Einsatz geleistet. Bereits schon Tage zuvor haben weitere zehn Personen geholfen, die Zelte und Bänke aufzustellen. Der Anlass war ein voller Erfolg. Bei

schönstem Wetter; ausgelassener Stimmung und dem Jodlerchor als musikalische Begleitung, wurde der Nationalfeiertag genossen. Die diesjährige Festrede wurde vom FDP-

Grossratsmitglied *Yannick Berner* abgehalten. Der FC Rapperswil bedankt sich bei allen Festbesuchern für die angenehmen Begegnungen.



Die bodenständige Musikbegleitung durfte nicht fehlen.

Delegiertenversammlung vom Aargauer Fussballverband

Am 13. August fand die 82. Delegiertenversammlung in der Sporthalle in Rapperswil statt. Bevor um 10 Uhr die Versammlung offiziell gestartet wurde, haben sich die Delegierten der Aargauer Vereine im Foyer eingefunden und bereits Kaffee und Gipfeli geniessen können. Durch den offiziellen Teil der Veranstaltung hat der Präsident des AFV *Luigi Ponte* geführt. Um 11.45 Uhr waren alle Traktanden abgeschlossen und es wurde bei guter Stimmung, interessanten Gesprächen und tollem Wetter den Stehlunch genossen.

Für den FC Rapperswil war es eine grosse Ehre, die Delegiertenversammlung durchführen zu dürfen und er bedankte sich bei allen Beteiligten für den tollen Anlass.

Ausblick Events 2022

Der FC Rapperswil bemüht sich stets, verschiedene Veranstaltungen zu organisieren. Folgende Events sind in den nächsten Monaten geplant. Es würde uns freuen, Sie an einem dieser Anlässe anzutreffen.

Imbodencup: Unser traditioneller Imbodencup darf selbstverständlich auch im Jahr 2022 nicht fehlen. Möchten auch Sie dieses interne Turnier nicht verpassen und im Anschluss gemütlich zusammen anstossen? Dann reservieren Sie sich den 5. Nov.!

Spaghettiplausch: Im Jahr 2022 dürfen wir bereits zum dritten Mal unseren beliebten Spaghettiplausch organisieren. Am 26. und 27. November wird das Aarehaus in Rapperswil zu einem Spaghettiparadies umgebaut. Es erwartet Sie ein reichhaltiges Buffet à discretion mit Spaghetti und einer grossen Auswahl verschiedener Saucen. Nebst den Klassikern «Napoli», «Arrabbiata» und «Bolognese» locken die vorzüglichen Sorten «Carbonara» und unser Geheimtipp «Cinque Pi». Um den Gluscht auf Süsses zu stillen, stehen leckere, selbstgemachte Desserts für Sie bereit. Ob beim Essen oder bei der angebotenen Tombola – es ist sicherlich für alle etwas dabei.

Die gesamte Übersicht über alle Veranstaltungen finden Sie jederzeit auf unter:

www.fcrapperswil.ch/veranstaltungen

Tatjana Saxer

Das
Redaktionsteam
wünscht Ihnen,
liebe Leserinnen, Leser und
unseren Inserenten, einen
schönen, bunten Herbst!

Damen Coiffeur Herren



Sabine
S. Trachsel-Maier
Dorfstrasse 8
5102 Rapperswil
Tel. 062 897 02 37



AGRO | TREUHAND AARGAU

Ihr Partner für **Landwirtschaft, Gewerbe und Privatpersonen.**
Unsere Erfahrung als Nutzen für Sie!

- ✓ Buchhaltung
- ✓ Mehrwertsteuer
- ✓ Steuererklärung
- ✓ Steuerberatung
- ✓ Betriebsberatung
- ✓ Betriebsübergabe

AGRO Treuhand Aargau AG für Landwirtschaft und Gewerbe
Suhrhardweg 6, 5102 Rapperswil | 062 889 00 50 | admin@ataargau.ch | www.ataargau.ch

Impressum

Dorfpost Nr. 3/2022
Redaktion
Lektorat
Inseratenverwaltung
Druck
Nächste Ausgabe
Redaktionsschluss
Adresse
Internet/Mail
Redaktion

September 2022; 42. Jahrgang
Ursula Casali, Marianne Trachsel, Christina Schmid
Erika Jost, Marlis Weiler
info@grafinet.ch, Christina Schmid
grafinet.ch – info@grafinet.ch
Mitte Dezember 2022
5. November 2022
Roland Joho, Schützenstrasse 21a, 5102 Rapperswil
www.ivdr.ch/ivdr@ivdr.ch
ucasali@yetnet.ch



Informationen aus dem Gemeinderat

Personelles aus der Verwaltung

Petra Meier war während rund 28 Jahren für die Schulverwaltung der Primarschule Ruppertswil tätig und ist Ende August, einige Monate vor Erreichen des Pensionsalters, aus dem Gemeindedienst ausgetreten. Als Nachfolgerin konnte *Cornelia Bertoldi*, wohnhaft in Ruppertswil, gewählt werden. Frau *Bertoldi* hat ihre Stelle anfangs September angetreten.

Bereits anfangs August hat *Nicole Steiner* die Schulleitung der Primarschule von *Martin Bolli* und *Susanne Merki* übernommen. Aufgrund der aktuell vakanten Co-Schulleitungsstelle mussten gewisse Aufgaben intern umverteilt werden.

Ebenfalls anfangs August hat *Jasmin Michaelis* ihre Stelle als Gemeindeschreiber-Stellvertreterin und Nachfolgerin von *Patrizia Sandmeier* angetreten.

Gleichentags wurde die Abteilung Steuern durch *Cindy Durrer* als Teilzeitmitarbeiterin mit einem 40 %-Pensum verstärkt.

Ebenfalls mit einem 40 %-Pensum, aber mit einem auf zwei Jahre beschränkten Einsatz, ist die bisherige Lernende, *Eliane Hinnen*, für die Abteilung Steuern tätig. Nachdem sie ihre Ausbildung als Kauffrau EFZ im August erfolgreich abgeschlossen hatte, absolviert sie während zwei Jahren berufsbegleitend die Berufsmatura.

Als neuer kaufmännischer Lernender hat *Finn Egli*, wohnhaft in Schafisheim, seine Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung begonnen. Bereits anfangs Mai hat *Laura Meyer* die Leitung der Abteilung Einwohnerdienste übernommen.

Der Gemeinderat dankt den ausgeschiedenen Mitarbeitenden sehr herzlich für die in der Gemeinde geleistete wertvolle Arbeit.

Gleichzeitig werden die neuen Mitarbeitenden und Lernenden herzlich willkommen geheissen.

Klausurtagung des Gemeinderates

(Frau Gemeindeammann *Mirjam Tinner*) Ende Mai traf sich der Gemeinderat zusammen mit der Geschäftsleitung im Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG zur Klausur.

Als Hauptthema war die Personalentwicklung traktandiert. In Gruppen und im Plenum wurde darüber diskutiert, wie die in der Verwaltung seit längerer Zeit benötigten personellen Ressourcen geschaffen bzw. wie die fehlenden Stellenprozente gegenüber dem Stimmvolk plausibel aufgezeigt werden können.

Da den in der Gemeindeverwaltung zu erfüllenden Aufgaben ein gesetzlicher Auftrag zugrunde liegt, das Personal die Arbeit jedoch nicht mehr zu erfüllen vermochte, mussten in letzter Zeit vermehrt externe Personen zur Bewältigung der Arbeitslast für eine definierte Zeit und im Stundenlohn angestellt werden. Dies soll nicht die Lösung sein, da dies auch in finanzieller Hinsicht höhere Kosten generiert.

Es wurde schlussendlich entschieden, dass durch die Beratungsfirma BDO AG eine weitere Verwaltungsanalyse erstellt werden soll. Mit Hilfe dieser Analyse soll der aktuelle Personalbedarf ermittelt und dem Stimmvolk eine Anpassung des Stellenplans beantragt werden, um den für eine zeit- und sachgerechte Aufgabenerfüllung benötigten Personalbestand schaffen und gegenüber den Angestellten die permanente Überlastung abwenden zu können. Weiter wurden auch «weiche Faktoren» zur Bestimmung eines attraktiven Arbeitgebers besprochen und festgelegt.

In einem zweiten Teil befasste sich das Gre-

mium mit den Legislaturzielen 2022-2025. Diese wurden gemeinsam besprochen und priorisiert. Sie werden nun – wo nötig – in den Finanzplan aufgenommen und zusätzlich in Jahresziele mit geeigneten Massnahmen eingeteilt. Sobald alles finalisiert ist, gelten die Legislaturziele als verbindliches Arbeitspapier.

Da von Seiten des Gemeinderates zwei neue Mitglieder erstmalig an der Klausur dabei waren, konnte im neu zusammengesetzten Gremium auch der Zusammenhalt gestärkt werden. Nach so viel Kopfarbeit trafen sich Geschäftsleitung und Gemeinderat abends zu einem gemütlichen Nachtessen.

Verlängerung der Grundwassernutzungskonzession ab Pumpwerk «Martiloo»

Der Gemeinderat hat beim kantonalen Departement Bau, Verkehr und Umwelt eine Verlängerung der Grundwassernutzungskonzession für das Pumpwerk «Martiloo» beantragt. Die aktuelle und per Ende 2022 auslaufende Konzession muss temporär verlängert werden, bis das derzeit in der Projektierungsphase befindliche neue Grundwasserpumpwerk «Suret» gebaut und in Betrieb genommen ist.

Wechsel Schulstandort für Bezirksschüler

Aufgrund eines sich abzeichnenden Platzmangels im Oberstufenzentrum «Lenzhard» in Lenzburg und dank eines gleichzeitig unterbreiteten Aufnahmeangebots der Gemeinde Möriken-Wildegg werden, voraussichtlich ab Schuljahr 2025/26, die dann zumal neu in die Oberstufe übertretenden Rupperswiler Bezirksschüler den Unterricht in Möriken-Wildegg statt in Lenzburg besuchen.

Der stufenweise Wechsel hängt von den Planungs- und Baufortschritten am Oberstufenstandort Möriken-Wildegg ab.

Gräberräumung auf dem Friedhof

Bei den in den Jahren 1996 bis 2001 erstellten Urnenreihengräbern im östlichen Teil des Friedhofs ist die vorgeschriebene Ruhezeit von mindestens 20 Jahren erreicht. Diese Gräber werden daher ab 1. Oktober geräumt. Grabmäler und Pflanzungen auf diesen Gräbern sind durch die Angehörigen bis spätestens am 30. September zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist fällt das Verfügungsrecht über verbliebene Gegenstände ohne Entschädigungspflicht an die Gemeinde. Bei Fragen oder Unklarheiten steht der Friedhofsgärtner, die Firma Ott Gartenbau AG (Tel.: 062 897 20 07), Rupperswil, gerne zur Verfügung.

Auslagerung des Gebührenmarkenverkaufs an die Lebensmittelverkaufsgeschäfte

Der Verkauf der Abfallgebührenmarken (Containerplomben und Sperrgutmarken für die Kehrriechtabfuhr sowie Gebührenmarken und Jahresvignetten für die Grünabfuhr) wurde per 1. Juli an die Rupperswiler Denner- und die Volg-Filiale ausgelagert. Auf diese Weise können die Verkaufskanäle für die Abfallgebührenmarken und für die bereits heute ausschliesslich im Denner und im Volg erhältlichen offiziellen Kehrriechsäcke vereinheitlicht werden. Zudem profitiert die Kundschaft von den längeren Öffnungszeiten des Verkaufsgewerbes.

Beschaffung neues Verkehrsabteilungsfahrzeug für die Feuerwehr

Auf Antrag der Feuerwehrkommission haben die Gemeinderäte der Gemeinden Auenstein und Rupperswil der Beschaffung eines neuen Verkehrsabteilungsfahrzeugs für die Feuerwehr Rupperswil-Auenstein zugestimmt.

Im Rahmen des Submissionsverfahrens verbotete die Firma Feumotech AG, Rechters-

wil SO, das vorteilhafteste Angebot zu unterbreiten und erhielt daher den Zuschlag.

Rechtskraft der Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Die von der Einwohner- und der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10. Juni gefassten Beschlüsse sind im Juli in Rechtskraft erwachsen.

Bevölkerungstatistik per 31. Juli

Die Gemeinde Rapperswil verzeichnete per 31. Juli eine Einwohnerzahl von insgesamt 5'847 Personen. Davon waren 1'387 Personen ausländischer Staatsbürgerschaft. 569 Einwohnerinnen und Einwohner besaßen zusätzlich das Gemeinde- oder Ortsbürgerrecht von Rapperswil.

Marco Landert



Der munter fließende Dorfbach.

Eine idyllische Bank zum Ausruhen, als es noch grün im Wald war.



Veranstaltungen



Aktionswoche ebookplus – Wir sind dabei:

Samstag 24. – Freitag 30. September

Informieren, ausprobieren, kreieren – unter diesem Motto steht die Aktionswoche ebookplus. Während einer Woche finden in den Bibliotheken Veranstaltungen rund um die Digitalisierung und natürlich zur digitalen Bibliothek ebookplus statt.

Bei uns in Rapperswil:
**Workshop zum Thema Cybersecurity
im Alltag**

Samstag, 24. September
17 – 19 Uhr

Bitte melden Sie sich bis am 22. September per Mail bibliothek@rupperswil.ch telefonisch 062 889 23 64 oder persönlich in der Bibliothek an.

Das Internet ist in der heutigen Zeit ein fester Bestandteil unseres täglichen Lebens. Aufgrund der Digitalisierung und des technologischen Wandels sind die Möglichkeiten heute fast grenzenlos. Doch auch Menschen mit kriminellen Absichten nutzen das Internet für ihre Zwecke.

In diesem Workshop erhalten Sie wertvolle Tipps für Ihre eigene Cybersecurity. Sie

erfahren, wie Sie sich schützen und wie Sie Betrug erkennen können. Und das von denjenigen, die es wissen müssen – der Polizei.

Sprechstunde ebookplus

Montag, 26. September, 17 – 19 Uhr

Mittwoch, 28. September, 13.30 – 15.30 Uhr

Lernen Sie die digitale Bibliothek kennen. Wir unterstützen Sie beim Einstieg und Ausprobieren. Oder wenden Sie die digitale Bibliothek bereits an und haben Fragen dazu? Bringen Sie Ihren E-Reader, Ihr Tablet oder Smartphone mit, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Die Beratung ist kostenlos. Zudem steht ein Tolino zur Ansicht und zum Ausprobieren in der Bibliothek zur Verfügung. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Buchstart-Veranstaltungen für 2- bis 3-jährige Kinder und Geschichten für 3- bis 6-jährige Kinder

Es finden noch je zwei Geschichtennachmittage für Kinder statt. Sie starten jeweils um 15.30 Uhr und dauern etwa 40 Minuten.

Geschichten für 3- bis 6-Jährige:
14. September und 2. November

Buchstart für 2- bis 3-Jährige:
21. September und 9. November

«Gschechtestond»

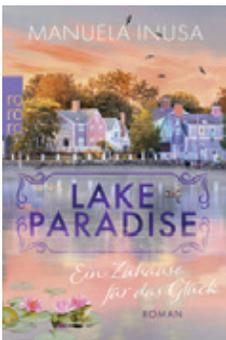
Wir freuen uns, nach den Herbstferien wieder zur beliebten „Gschechtestond“ für 5- bis 8-jährige Kinder einladen zu dürfen. Dienstags von 17 bis 17.30 Uhr wird *Heidi Rohr* mit viel Fantasie und Engagement spannende Geschichten erzählen. Die Bibliothek ist zusätzlich von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Lese-Vorfreude auf den Bücherherbst

In der 2. Jahreshälfte laufen die Buchverlage jeweils zur Höchstform auf und bringen zahlreiche Neuerscheinungen auf den Markt. Wir von der Bibliothek haben fleissig recherchiert und für unsere Leserinnen und Leser bereits einige zukünftige Bestseller angeschafft bzw. bestellt! Hier eine kleine Auswahl:



Monsieur le Comte und die Kunst des Tötens
von *Pierre Martin*



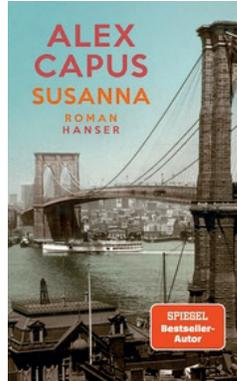
Lake Paradise –
Ein Zuhause für das Glück
von *Manuela Inusa*



Eine Frage der Chemie
von *Bonnie Garmus*



Verschunden im Aargau
von *Ina Haller*



Susanna
von *Alex Capus*

und viele weitere interessante Medien!

Ist Ihr Wunschtitel (noch) nicht vorhanden?
Gerne prüfen wir allfällige Anschaffungsvorschläge.

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen einen schönen und gesunden Herbst.

Öffnungszeiten Herbstferien

Während den Herbstferien
vom 3. bis 23. Oktober
ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

jeweils am Donnerstag
6., 13. und 20. Oktober
von 18 bis 20 Uhr.

Terminkalender

2022

September

15. EMW: Swisscom Medienkurs
20. Kreistanz-Tanzkreis an der Lenzhardstrasse 18
22. Wasserfahrer: Arbeitsabend
24. Wasserfahrer: Arbeitstag/Schiffe auswassern
24. Freier Schiessverein: Endschiessen

Oktober

1. Wasserfahrer: Jugendendfahren AWW
13. Pro Senectute: Mittagstisch
18. Frauenriege: Metzgete
18. Kreistanz-Tanzkreis an der Lenzhardstrasse 18
28. Wasserfahrer: Suserbummel
29. Natur- u. Vogelschutzverein: Bastelaktion für Kinder am Herbstmärt
29. Landfrauen: Herbstmärt beim Museum

November

3. Landfrauen: Pausenmilch
4. **Redaktionsschluss Dorfpost 4/2022**
10. Pro Senectute: Mittagstisch
12. Natur- u. Vogelschutzverein: Nistkastenpflege und Jahresabschlusshöck
15. Kreistanz-Tanzkreis an der Lenzhardstrasse 18
19. Wasserfahrer: Generalversammlung, Naturfreundehaus Gisliflue
29. Frauenriege: Adventshock

Dezember

2. Turnverein: Delegiertenversammlung KTVL, Staufen
9. Pro Senectute: Mittagstisch
13. Kreistanz-Tanzkreis an der Lenzhardstrasse 18
20. Frauenriege: Adventsfensterbummel
23. Turnverein: Waldweihnachten



2023

Januar

- 12. Pro Senectute: Mittagstisch
- 14. FSVR: Winterschiessen

Februar

- 3. **Redaktionsschluss Dorfpost 1/2023**
- 9. Pro Senectute: Mittagstisch
- 14. Frauenriege: Generalversammlung

Mai

- 6. Wasserfahrer: Begegnungstag an der Aare, anlässlich 850-Jahre Anlass

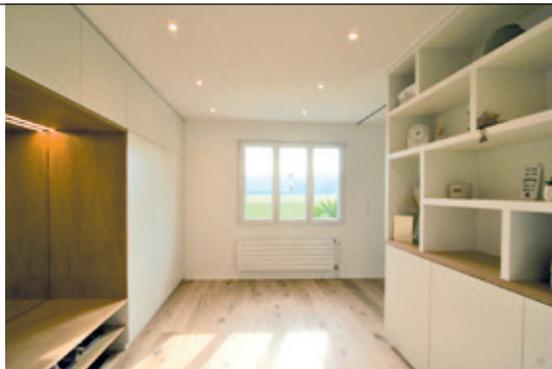
Für detaillierte Angaben sehen Sie auf der Homepage der IVDR nach.

www.IVDR.ch

	Letzter Schultag	Erster Schultag
Schulferien 2022/2023		
Herbst	30. September 2022	24. Oktober 2022
Weihnachten	23. Dezember 2022	9. Januar 2023
Sportferien	27. Januar 2023	13. Februar 2023
Frühling	6. April 2023	24. April 2023
Sommer	Donnerstag, 13. Juli 2023	
Schulferien 2023/2024		
Schuljahresbeginn		14. August 2023
Herbst	29. September 2023	23. Oktober 2023
Weihnachten	22. Dezember 2023	8. Januar 2024
Sportferien	26. Januar 2024	12. Februar 2024
Frühling	5. April 2024	22. April 2024
Sommer	Donnerstag, 11. Juli 2024	
Schulferien 2024/2025		
Schuljahresbeginn		12. August 2024
Herbst	27. September 2024	21. Oktober 2024
Weihnachten	20. Dezember 2024	6. Januar 2025
Sportferien	24. Januar 2025	10. Februar 2025
Frühling	4. April 2025	22. April 2025
Sommer	Donnerstag, 10. Juli 2025	

Schreinerei Vonhuben

Seetalstrasse 33
5102 Rapperswil
tel. 062 897 12 08



Elektro Brönnimann AG

Dorfstrasse 19 5102 Rapperswil
Tel 062 897 10 20 Fax 062 897 07 21
www.brönnimannag.ch

GLOOR & AMSLER
Modellbau - Elektronik
Bruggerstrasse 35
5102 RUPPERSWIL
Tel. 062 897 27 10
glooramsler.ch



MAYA'S KÖSTLICHKEITEN



vo Hörze gmacht

Torten, Dessert's und Konfekt

(auf Anfrage auch gluten- und laktosefrei)

u no e Hufe meh...

Mo Do Fr 16.00 - 18.30 Frisches Brot
Sa 08.00 - 12.00 Frischen Zopf

Dorfstrasse 10a, 5102 Rapperswil
078 652 36 62
www.mayasköstlichkeiten.ch

AARGUS

Treuhand

Rudolf Angst

Dipl. Treuhandexperte und Geschäftsführer

Höhenweg 12A | 5102 Rapperswil
Telefon 062 897 01 03 | Fax 062 897 01 05
rudolf.angst@aargus.ch | www.aargus.ch

▪ Buchhaltung

▪ Lohn und Personal

▪ Steuern

▪ Planung und Beratung

Die Landfrauen stellen sich vor

Mit grosser Freude und viel Spass durften wir am Samstag, 21. Mai, unseren Besucherinnen am Stand beim Seetalschulhaus süsse und salzige Überraschungen mit einem feinen Getränk anbieten und konnten ihnen unseren Verein näherbringen.



Der Stand machte wirklich was her.



Die gluschtigen Knabbereien.

Die selbstgemachten Landfrauen-Köstlichkeiten fanden sehr guten Anklang. Wir hatten es mit unseren Besuchern gesellig und lustig. Dabei konnten wir gleich einige Neumitglieder gewinnen.



Der Spass kam auch nicht zu kurz.



Wir hatten viele gute Gespräche.

Brötle im Stockert

Die Landfrauen Rapperswil mit Anhang trafen sich am 13. Jun, zum jährlich stattfindenden Bräteln im Stockert.

Ruth Caspar hat für das richtige Grillfeuer gesorgt. So konnte jede Landfrau ihre selbst

mitgebrachte Grillade bräteln. Vielen Dank den anwesenden Herren, die ein Auge auf die Grilladen warfen.

Für Getränke hat der Vorstand gesorgt. Die selbstgemachten Torten und Desserts waren

fürs Auge wie auch für den Gaumen eine wahre Freude!

Wir hatten ein gemütliches, lustiges Beisammensein, bis im Dunkeln alle nach Hause gingen.
Yvonne Zolli

Impressionen des gemütlichen Beisammenseins.



Jassabend

Der traditionelle Anlass fand am 13. Mai im Restaurant Gusto's statt. Das bewährte Organisations-Team hatte es wieder geschafft, einen schönen Abend zu gestalten. Die Beteiligung war etwas kleiner als in früheren Jahren, die gute Stimmung wurde aber keineswegs beeinträchtigt. An vier Tischen lieferten sich die 16 Teilnehmer faire Jassduelle um den Tagessieg. Auf dem Gabentisch lag für jeden Jasser ein schöner Preis. Es musste also niemand mit leeren Taschen nach Hause gehen. Die drei Erstplatzierten (1. Rang *Peter Siegrist*, 2. Rang *Martin Locher* und auf dem 3. Rang *Otto Beyeler*) durften je einen schönen Früchtekorb in Empfang nehmen.

Der Vorstand der Männerriege gratuliert den Gewinnern und sendet dem Organisationskomitee ein grosses DANKE, es war wiederum ein wunderschöner Abend.



Die richtige Karte zu spielen, erfordert höchste Konzentration.



Die glücklichen Sieger: Martin Locher, Peter Siegrist, Otto Beyeler (v.l.)

KTF Wettingen

Bei schönstem Wetter machte sich das Team Ruppertswil STV Mixed, acht Turnkameraden der Männerriege und sieben Turnkameradinnen der Frauenriege, auf den Weg ans KTF in Wettingen. Nach der Anmeldung ging es ca. 20 Minuten zu Fuss Richtung Würenlos zur Fit + Fun Sportanlage. Das heftige Unwetter am 23. Juni, welches über dem Festgelände niederging, hat auch gewisse Sportanlagen durch die starken Regenfälle unbenutzbar gemacht. Daher fanden einige Spiele auf einem Trainingsfeld vom FC Würenlos statt. Leider gab es da keine Getränke zu kaufen, was bei den heissen Temperaturen nicht optimal war. Unser Trainingsaufwand hat sich gelohnt. Die Super-Teamleistung wurde mit dem 13. Rang von 31 und 25.96 Punkten von möglichen 30 belohnt. Nach dem sportlichen Einsatz kam natürlich auch der Fun Faktor nicht zu kurz. Auf dem Festgelände wurde dann bei herrlichem Wetter und guter Musik auf das erreichte Resultat angestossen. Es war ein tolles, schönes und friedliches Kantonalturfest.

Mit vollem Körpereinsatz bei der Disziplin Unihockey.





Tolle akustische Unterstützung von der Aktivriege.



Verdiente Feier nach toller Teamleistung.

Sommerprogramm Velofahren

Am 11. Juli starteten wir ins Sommerprogramm mit der ersten Velofahrt. Tourguide *Willy* hatte eine schöne Tour über 18 km organisiert. Zielort war das Waldhaus, wo jeder Teilnehmer sein selbst mitgebrachtes Grillgut bräteln konnte. Die Getränke wurden von *Fritz* gesponsert, herzlichen Dank dafür.

Am 18. Juli war *Fritz* der Tourenleiter. Seine 75-minütige Rundfahrt endete im Garten von *Hanspeter*, wo wir mit feinen Grilladen und Getränken verwöhnt wurden. Bei sommerlichen Temperaturen genossen wir seine Gastfreundschaft.

Am 25. Juli hat uns der Tourenleiter *Andreas* von Rapperswil über Aarau zurück nach Hunzenschwil geführt. Ziel war das Restaurant Kastanienbaum.

Die Abschlussfahrt am 8. August führte unter der Regie von *Otto* nach Hunzenschwil über Gränichen, Suhr, Buchs zurück nach Rapperswil, wo uns bei der Turnhalle die Aktivriege zum traditionellen Speckessen empfing.

Der Vorstand dankt allen Tourenleitern, Sponsoren und Gastgebern für ihr Engagement, das nicht selbstverständlich ist.

Bald geht's los.



Im Garten von Hanspeter wurden wir verwöhnt.



Kultur beim Spycher (vorm. Jazzmatinee)

Ein super Anlass beim Dorfmuseum in neuem Format!

Die zwei Bands *Just2cool* (10 – 11 Uhr) und *Street Rats* (11 – 13 Uhr) haben mit ihrem tollen Sound das äusserst zahlreich erschienene Publikum begeistert. Das tolle Sommerwetter hat natürlich auch seinen Beitrag zu dieser super Stimmung geleistet.

Die Festwirtschaft wurde von der STV Männerriege und der Frauenriege geführt. Das motivierte Team trug auch zur positiven Stimmung bei. Die durchwegs positiven Reaktionen der Besucher haben gezeigt, dass das neue Format ankommt.

Einen sehr grossen Anteil am Erfolg haben auch alle Helfer der beiden Vereine. Ohne ihr Engagement wäre die Durchführung solcher Events gar nicht möglich.

Das OK dankt allen ganz herzlich. Ihr habt alle einen super Job gemacht. Es war toll, mit euch diesen Event zu stemmen. Wir freuen uns auf die Ausgabe 2023.



Just2cool in Aktion.



Street Rats beim letzten Konzert nach über 30 Jahren.



Das Publikum war begeistert.



Briefing der motivierten Helfer.

WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG!

Neumitglieder sind stets willkommen

Spitzenleistungen sind nicht mehr im Fokus. Es geht darum, fit und beweglich zu bleiben, Spass unter Gleichgesinnten zu haben. Ein Mix aus Gymnastik, Leichtathletik sowie Spiele unterstützt und fördert die Fitness und Leistungsfähigkeit.

Meldet euch, Ihr Männer 35plus!

Es freut uns, neue Gesichter in der Sporthalle willkommen zu heissen. Wir sind überzeugt, der Mix aus sportlicher Betätigung -Gymnastik, Volleyball, Unihockey, Faustball-, Geselligkeit, Kameradschaft und gemütlichem Zusammensein wird euch gefallen.

Interessiert? Kommt auf einen Schnupperabend vorbei. Wir freuen uns auf dich.

Unsere Trainingszeiten sind immer am Montag, ab 20.30 Uhr, in der Sporthalle.

Kontakt: marcello.schneider@yetnet.ch

Martin Jost



«Albiga» -Treffen 2022 in Italien

Nach zwei Jahren Enthaltbarkeit war es im Mai endlich wieder soweit: Man konnte ohne grosse Einschränkungen wieder nach Italien einreisen.

Wie viele andere Jahre hatten wir eine Einladung von unseren italienischen Freunden und wir freuten uns, dass es nun endlich wieder geklappt hat und sie ihr schon traditionelles Treffen durchführen durften.

Elio und ich beschlossen, schon am Freitag den Weg nach Bella Italia unter die Räder zu nehmen, *Christophe* war vorerst noch unentschieden.

Treffpunkt zehn Uhr an der Tankstelle, ein kurzes «Hallo» und unsere Reise beginnt. Allgemeine Richtung Süden, das ist unser Plan. Wie ihr alle wisst, gibt es ach so viele Wege und ich wähle natürlich den direktesten Weg. Nicht gerade über Stock und Stein, aber über wunderschöne Landstrassen erreichen wir den Oberalpass.



Boxenstopp am Oberalpass.

Bei einem kurzen Halt sehe ich eine Nachricht von *Christophe*, er war schon vorbei und erwartet uns auf dem Lukmanier. Nichts ist mit Mittagspause und *Elio* bräuchte doch dringend ein stilles Örtchen. Ab auf den Bock und los geht's zum Lukmanierpass, wo wir auf *Christophe* treffen. So, jetzt ist erst mal Pause angesagt.

Ok, wir haben ein wenig die Zeit vergessen und sollten nun vorwärts machen. Jetzt

geht's in den Süden. War es doch auf den Pässen noch angenehm kühl, ändert sich das schnell, sobald man ins Tal kommt. Ohne Halt fahren wir über Porlezza bis Cadenabbia am Comer See, wo wir mit der Fähre nach Bellagio übersetzen.



Mit der Fähre nach Bellagio.

Wie immer wenn wir ankommen, gilt der obligatorische Halt der Gartenwirtschaft an der Anlegestelle. Zurück auf der Strasse führte uns unser Weg durch diese wunderschöne Landschaft mit herrlichen Kurven zu unserem Ziel – Ristorante La Madonnina: Ein Gasthaus oben auf den Hügeln gelegen mit sensationeller Aussicht auf den Comer See und auf Mandello, wo sich auch das *Moto Guzzi Werk* befindet.

Ristorante La Madonnina.





Traumhafte Aussicht auf den Comer See.

Es tut gut, alte Freunde nach so langer Zeit wieder zu treffen. Bei sehr guter italienischer Küche und angeregten Gesprächen lassen wir den Abend ausklingen.



Ziel erreicht.

Aufstehen wenn der Hahn kräht

Nein, nicht so in Italien. Das Gemurmel der sogenannten Frühaufsteher lässt uns in unserem gemütlichen, gemeinsamen Lager so langsam aber sicher nicht mehr ruhen und es heisst, raus aus den Federn. Bei Cappuccino und Gipfeli geniessen wir in der gemütlichen Gartenwirtschaft den

wunderschönen Ausblick. Um 11 Uhr ist eine gemeinsame Ausfahrt geplant. Trotz sehr hohen Temperaturen fahren wir mit einem Tross von etwa 60 Motorrädern ins Tal. Es wird immer wärmer und die Kolonne von Motorrädern schlängelt sich durch die kleinen Dörfer.

Zwischenstopp beim *Club di Alpinisti*, ein vom Staat geförderter Verein aus vergangener Zeit. In einem wunderschönen kühlen Vereinslokal werden wir reichhaltig gepflegt.

Schon bald geht die Reise weiter, doch angesichts der brütenden Hitze entscheiden wir uns zum Rückzug. Zurück auf «La Madonnina» geniessen wir unsere Ruhe unter den grossen schattenspendenden Kastanienbäumen.

Am Abend dann das grosse Essen «La Festa», wie die Italiener sagen. Ein buntgemischter Haufen guter Freunde aus dem In- und Ausland, inklusive des Gemeindepräsidenten von Barni mit Gefolge, füllt den Raum und wie es so ist, jeder hat was zu erzählen. Dementsprechend ist auch der Geräuschpegel.

Die traditionelle «La Tombola» zur Krönung des Abends findet wiederum statt. Jeder erhofft sich einen der interessanten Preise zu ergattern – am liebsten was Kleines, da der Platz auf dem Motorrad sehr beschränkt ist. Mit einem Becher Rotwein, geschnittenem Salami und Käse unter den Kastanienbäumen verabschieden wir uns zur Nachtruhe.

Sonntag früh «Buongiorno tutti»

Sieben Uhr morgens beim Ertönen der ersten Motoren ist an keinen Schlaf mehr zu denken. OK, dann packen wir unser Camp zusammen und zurren unser Gepäck auf dem Motorrad fest. Nach ein zwei Kaffees verabschieden wir uns von unseren Freunden. Fino al prossimo anno. Albige wir kommen wieder. Ab auf den Bock und zurück in die Schweiz.

Harald Pichler

elektro strub ag

5102 Rapperswil

Telefon 062 897 50 80

Telefax 062 897 51 05

info@elektrostrub.ch

www.elektrostrub.ch



■ Elektroinstallationen

■ Telekommunikation

■ Photovoltaik

■ Elektrospeicherheizungen

■ EDV-Installationen

■ Haushaltgeräte

Tore Türen Fenster
Wintergarten
Schaufensteranlagen
allg. Metallbauarbeiten
Stahlbau



Obermatt 1D 5102 Rapperswil
Tel. 062 889 07 07 Fax 062 889 07 00
info@metallbau-lukasfrei.ch
www.metallbau-lukasfrei.ch

★ ★ ★ ★ ★
WASH VEGAS Bösisger
Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg



Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!

Hardstrasse 22b · 5103 Wildegg/Rapperswil · 062 897 01 44 · www.boesigerwildegg.ch

imbodenbauAG



- Spenglerei
- Flachdach
- Blitzschutz

Rotholzweg 2
5102 Rapperswil

Tel. 062 897 60 80

Fax. 062 897 60 61

www.imbodenbau.ch

info@imbodenbau.ch

Spenglerarbeiten
(Allgemein)

Flachdacharbeiten
(Neubau + Sanierungen)

Blitzschutzarbeiten
(Neuanlage, Instandstellung
oder gem. Aufgebot Gebäude-
versicherungsamt)

Gebäudehülle
(Fassaden aus Metall,
Sandwiches-Paneele)

Flüssigkunststoff
(Abdichtungen, An-/Abschlüsse)



Wildbienen – die «anderen» Bienen (Text teilweise von Flyer, Birdlife Aargau)

Mit Ausnahme der Honigbiene, die in Mitteleuropa nicht mehr wild vorkommt, werden alle «anderen» Bienen, einschliesslich der Hummeln, als Wildbienen bezeichnet. Wildbienen leben meist solitär, deshalb werden sie auch Einsiedlerbienen genannt. Nur einige wenige Arten wie zum Beispiel die Hummeln, leben in Gruppen.

In der Schweiz wurden bisher knapp 620 Arten von Wildbienen nachgewiesen. Eine beeindruckende Vielfalt an Grösse, Aussehen und Lebensweisen, die sich in den Namen der verschiedenen Bienengattungen widerspiegelt.

Da gibt es Maskenbiene, Mörtelbiene, Wollbiene, Zottelbiene, Blattschneiderbiene und viele weitere.

Die Bedeutung der Wildbienen als Bestäuber wurde lange unterschätzt. So fliegen im Gegensatz zur Honigbiene gewisse Wildbienen auch bei schlechtem Wetter.

Andere bestäuben Blüten, die von der Honigbiene nicht besucht werden.

Mauerbienen sind um ein Vielfaches effizienter im Bestäuben von Obst als die Honigbiene.

Am pelzigen Wildbienen-Körper bleiben Pollenkörner hängen, die später als Larvennahrung dienen oder zu einer nächsten Blüte gelangen.

Sie bestreiten Nestbau und Brutversorgung in Eigenregie: Neben der Produktion von Eiern kümmern sie sich im Lauf ihres vier- bis achtwöchigen Lebens um bis zu dreissig Brutzellen. Diese füllen sie mit Pollen und Nektar und sorgen so für Proviant, wovon die Larven während ihrer ganzen Wachstumsphase zehren.

Zum Schluss verschliessen die Einsiedlerbienen ihre Zellen und bewachen lediglich noch das Nest. Im Innern der Nester aber geht die Eientwicklung weiter. Wenige Tage

nach der Eiablage schlüpfen die Larven, die den Nahrungsvorrat innerhalb eines Monats fressen. Die Larven spinnen danach einen schützenden Kokon und wandeln sich in voll entwickelte Bienen um, die im Innern des Kokons überwintern. Ein Jahr nach der Eiablage verlassen zuerst die Männchen, danach die Weibchen ihr Nest.

Wildbienen lieben kurze Distanzen, deshalb sollten Futter- und Nistplatz höchstens 100 bis 300 Metern auseinander liegen – je näher, desto besser.

Das «Wildbienenhotel», wie man es kennt, bietet rund zehn Prozent aller Wildbienenarten eine passende Unterkunft. Zwei Drittel finden ihren Nistplatz in offenen Bodenstellen, weitere platzieren ihre Nachkommen in Pflanzenstängeln oder Totholz.

Wollen Sie Ihr privates Fleckchen Natur wildbienenfreundlich «aufmöbeln»?

Alte, markhaltige oder hohle Stängel kappen (ideal 1 cm dick, 50 cm lang) zum Beispiel von Brombeeren, Königskerze, Kletten, Kugeldisteln, Karden. An sonnigen Stellen anbringen: Senkrecht, einzeln oder gebündelt am Gartenzaun festbinden oder in Erde stecken. In einheimische Stammabschnitte von Esche, Buche, Hainbuche oder Eiche mit Bohrmaschine Löcher bohren mit unterschiedlichen Bohrweiten von 2 bis 9 mm (auf der Rindenseite so tief wie möglich). Holzspriessen bei den Eingängen abschleifen und an einem Ort mit Morgensonne und geschützt vor Regen aufstellen.

Am 24. September, nachmittags, werden wir im Garten des Alters- und Pflegeheim Länzerthus ein Insektenhotel aufstellen. Dieses Gemeinschaftsprojekt der Bewohner, Mitarbeiter, Spielgruppe und unseres Vereins freut uns sehr! Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit

Carola Ritz



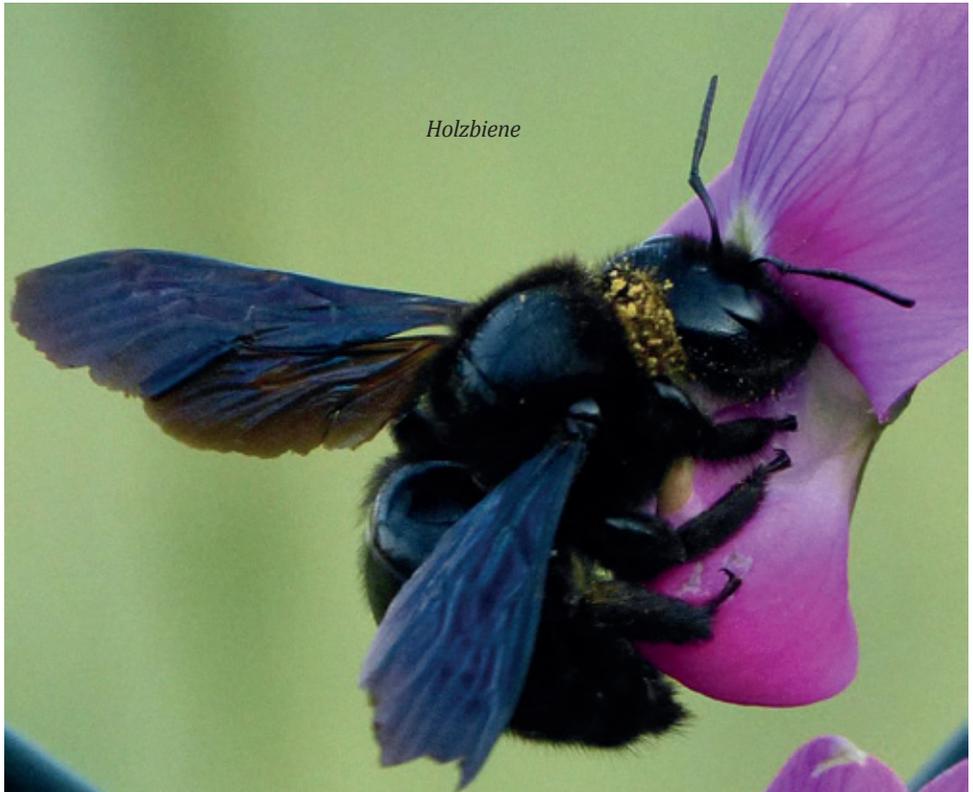
Brutzellen, gehörnte Mauerbiene.



Efeu-Seidenbiene



Frühlings-Seidenbiene



Holzbiene



Auch kleine Sportvereine verdienen Unterstützung



Mitspieler beim 1. August-Turnier im neuen Dress.

Pétanque Rapperswil ist ein Verein, der seit Jahrzehnten die Förderung und Teilnahme an Pétanque-Turnieren bezweckt. In seiner Geschichte wurde schon einmal ein Grand-prix-Turnier ausgetragen.

Ein neuer Vorstand wurde gewählt mit dem Ziel, dass der Verein noch attraktiver, moderner und interessanter wahrgenommen wird. Auf der Suche nach einem Sponsor sind wir beim Rapperswiler Unternehmer *Max Ott* mit seiner Firma *Aarcalit Immobilien* und *Ana Ciubotaru* mit dem *Restaurant Il posto* fündig geworden.

Max Ott spielte früher selber im Club mit und kennt die zahlreichen Rapperswiler Spieler persönlich. Ihm liegen die kleinen in Rapperswil ansässigen Vereine sehr am

Auffallend rot...



Herzen und sie verdienen darum seine Unterstützung. Im Moment zählt unser Verein rund 40 aktive Spieler und am Montagabend um 19 Uhr spielen normalerweise um die 20 Mitglieder ihren Lieblingssport auf der Sportanlage Stockhard.

Dank seiner zweijährigen Unterstützung ist es dem Verein jetzt auch möglich, in einheitlich auffallenden, roten Poloshirts und schwarzen Softshelljacken an Turnieren aufzutreten. Wir danken *Max* für sein Engagement.

Rote Poloshirts und schwarze Softshelljacke.



Gerne zeigen wir interessierten neuen Mitspielern unseren Sport.

Selbstverständlich hat das Vereinsleben zur Freude aller Pétanquekollegen volle Fahrt aufgenommen. So nahmen *Alex* und *Röbi* am Quellencup in Zurzach teil.



Alex und Röbi in Zurzach.

In Hallwil traten wir mit einigen Doubletten an. Wir spielten das neue Frühlingsturnier mit *Christine* als Siegerin.

Einen heissen Tag genossen wir am und auf dem Hallwilersee mit Pétanque und einer Schiffsrundfahrt.

Wir massen uns in einem Freundschaftsturnier mit dem benachbarten PC Buchs. Erstmals feierten wir den Nationalfeiertag zusammen nach einem spannenden Tête-à-tête Turnier (1 Spieler gegen 1 Spieler) und den feinen mitgebrachten Speisen und Grillsachen.

Jetzt sind noch einige Turniere angesagt, die wir möglichst erfolgreich spielen wollen. Eine Delegation von *Pétanque Rapperswil* ist vom Bethesda Spital zur Instruktion des Spieles nach Basel zur Einweihung des neuen Pétanqueplatzes eingeladen. Also viele tolle Aufgaben stehen uns bevor!

Jürg Hediger



Spiel am Hallwilersee.

Hallwilersee Rundfahrt mit Apéropause.





In der Heimat von Landesvater Wilhelm Tell

Der PC Rapperswil besucht das URI-Kantonalschützenfest 2022 in Altdorf

Mannschaftlich kommt der PCR auf beiden Distanzen nicht über Mittelfeldplätze hinaus. *Werner Nyffeler* holt sich den 3. Rang im 25 m Veteranen-Stich.

James Kramer präsentiert mit 975 Punkten ein starkes Nachdoppelresultat.

Es ist Brauch und Usus, dass der PC Rapperswil jährlich ein kantonales Schützenfest besucht. Zur Auswahl standen Waadt, Neuenburg, Uri und das Berner Oberland-schiessen. Man entschied, den Urkanton Uri zu besuchen.

Als Wettkampfort wählte man Altdorf, ein Schützenstand, welcher schon einige Jahre auf dem Buckel hat, aber dank Improvisation festtauglich gemacht wurde. Das Detachement Rapperswil marschierte am Freitag, 1. Juli an. Anfänglich bei Regen und Nässe und recht kühlen Temperaturen. Gegen Mittag besserten sich die Wetterverhältnisse und bei manchen auch die Resultate. Mannschaftlich gesehen verblieben wir aber im Mittelfeld und konnten nicht an frühere Erfolge anknüpfen.

Wer das ganze Schiess-Büchlein löst, greift vorerst mal gehörig in die eigene Tasche, legt einen 500 Franken auf den Tisch und hat an diesem Tag «Vollbeschäftigung».

Dank guter Rangeur-Einteilung durch *Guido Fischlin* hatte der PCR immer mindestens eine 50 m Scheibe im Dauerbetrieb, von 8 – 19 Uhr. An fixe Zeiten musste man sich lediglich im 25 m Bereich halten. Dort läuft alles planmässig und nach Schema F ab. Die Kommandostimme von *Hanspeter Schuler*, dem langjährigen Sicherheitschef vom Rütli, ist nicht zu überhören.

PCR – in Uri nicht mehr als Durchschnitt

Blickt man über die Ergebnisse, kann man wohl keinen Rapperswiler als «Champion» bezeichnen. Ein richtiger «Exploit» gelang keinem. Auch *Nick Schmid* «eierte» irgendwie herum, ein ganz gutes Superergebnis blieb aus.

Trotzdem gehört *Nick* im Kreise der Rapperswiler zu den Gewinnern. Er schoss alles Kranzresultate und buchte 5-mal intern das Höchstresultat. Gute Momente hatte er im 25m-Vereinsstich (147) im Militär- und Gotthardstich (73 und 74). Ansehnlich ist auch sein Notenblatt im Nachdoppel. 964 ergab den 18. Rang im kantonalen Gesamtklassement.

Ähnlich erging es *Guido Fischlin* – immer Kranz – ein gutes Resultat im Schnellstich (55). Aber für kantonale Spitzenplätze fehlten einige Punkte. *Ray «Mumi» Mumenthaler* erreichte 57 Punkte im Kranzstich, schoss 91 im Vereinsstich, was Optimismus auslöste. Danach war aber die Luft bei ihm draussen. *Werner Nyffeler* zeigte mit 450 Punkten in der 50 m «Kunst», dass er dabei ist und doppelte im 25-Meter Veteranenstich nach, 3. Rang. Na also, geht doch.

Unterdurchschnittlich schloss auch *Micha Sager* ab. Seine 90 Punkte im 50 m-Vereinsstich darf man stehen lassen. Aber 139 Punkte im 25 m-Vereinsstich waren für den Mann, welcher auf der Kurzdistanz das Maximum schiessen kann, zu wenig. *Mike Krug* konzentrierte sich auf die 25 Meter, schoss zwei Kränze, immerhin. Bei *Patrick Schärli* machte sich der Trainingsrückstand bemerkbar. Aus dem Vollen schöpfen konnte er nicht. Gute Fortschritte hat *Hans Schärer* gemacht. Auch er ging nicht ohne Auszeichnung nach Hause. Lehrgeld bezahlte *Sacha Bischof*. Das Urner Kantonale war für ihn (noch) eine Nummer zu gross. Einen ganz schlechten Tag

erwischte *Robert Bart*. Vermutlich war Uri ein Tiefpunkt seiner Schützen-Karriere. Mit 88 und 131 in den Vereinsstichen konnte er dem PCR kaum helfen. Die 12 Kranzresultate des Sportchefs *Kramer* sind nicht erwähnenswert. Im Vereinsstich 50 m versagte er und blieb bei einem 82er stehen. Zu Gute kam ihm oftmals der Altersbonus. Mithalten konnte er hingegen im Nachdoppel – 975 mit der OP, da darf man sagen: Erfüllt.

25 Meter Stand:

Sonnenbrille auf – Nyffi wird von Beat Elmer auf Platz 3 verdrängt

Die grelle Beleuchtung im unterirdisch angelegten Kurzdistanz-Stand irritiert. Das Ganze erinnert eher an eine Tiefgarage als an einen Schützenstand. Es herrschte quasi Festbeleuchtung. Licht auf dem Korn hat nicht jeder gern. Die Scheiben blenden schemenhaft entgegen. Man sieht fast zu gut nach vorne und so wird auch das Auge nach vorne gezogen, anstatt sich um Kimme und Korn zu kümmern. Entsprechend mässig waren dann auch unsere Ergebnisse. Es wurden auch Nuller geschrieben. Einer schmerzte ganz besonders. Erfüllt hat als einziger *Nick Schmid* mit seinem 147er in der Vereinskonkurrenz. Passabel die Resultate von *James Kramer* (145) und *Werner Nyffeler* (144). Letzterer hatte seine Sternstunde im 25 Meter Veteranenstich. Erwartet hatte *Nyffi* den Durchgang auf der als «Kuchenblech» benannten Schnellfeuerscheibe, war dann aber erstaunt, als die Präzisionsscheibe, welche kleiner als ein olympischer Diskus ist, aufgezogen wurde. Unerschrocken drückte *Nyffi* ab. Unglaublich, aber er kam mit den misslichen Lichtverhältnissen zurecht – und wie! Seine 95 Punkte waren für den 3. Schlussrang in der Gesamtabrechnung gut. Damit lieferte *Werner Nyffeler* das beste Tagesresultat des PCR beim Urner Kantonal-schützenfest 2022 ab.

Lange Zeit wurde *Werner Nyffeler* auf dem Ehrenplatz geführt, bis dann *Beat Elmer* aus Fahrwangen am letzten Tag anmarschierte und eine Bombe zündete. Mit 97 übernahm er vor der führenden *Z'Rotz-Lussi Anne-liese* die Spitze. Der Bronzeplatz, welcher *Werni Nyffi* gehört, ist trotzdem ein «Sieg». Eine moralische Entschädigung für seinen immensen Zeitaufwand und sein riesiges Engagement für den Schiesssport und die Jugendförderung.

Obwohl die meisten Rapperswiler sich über die Lichtverhältnisse «beklagten», soll ehrlicherweise aber auch erwähnt werden, dass 14 Schützen bestens zurechtkamen und in ihren 25 Meter Stichen das Maximum (150 oder 100) deponierten und damit bewiesen, dass auch auf diesem Stand durchaus Spitzenresultate erreicht werden können. Darunter auch *Lukas Baur* vom PC Fahrwangen mit seinen sagenhaften 150 Punkten im Vereinsstich. Hut ab!

25-Meter «Nuller» rüttelte auf – Revanche im Nachdoppel

Sportchef *James Kramer* ist als Spätzünder bekannt und er kam auch am Urner Kantonalen erst gegen 16 Uhr so richtig in Fahrt. Wohl erreichte er mit einer Ausnahme überall ein Kranzresultat, aber der grosse Coup war das nicht. Im Nachdoppel gelang dann aber doch noch der eine oder andere Mouchen Treffer. Der erlösende 100er war auch Balsam, auf den aufgezungenen Nuller im 25 m-Klausen-Stich. Offensichtlich handelte es sich dort um einen Doppelschuss (Double Hole), welcher nur bei grösster Aufmerksamkeit zu erkennen gewesen wäre. Die unter Zeitdruck stehenden Schützenmeister bemerkten nur vier Treffer, meldeten «1 x Null» und man ging schnellstens zur Tagesordnung über. Die Kommunikation mit dem Schützen wurde nicht gesucht und so kam es, dass der «Härdöpfelschuss» erst

auf dem ausgedruckten Standblatt präsent war. Dieser angebliche Fehlschuss wird in die persönliche Schützengeschichte des PCR Sportchef und Autors dieses Berichtes eingehen. Ein «Video Assistant Referee» – genannt VAR wie im Fussball üblich, existiert im Schiesssport (noch) nicht.

Im 50 m-Nachdoppel kam dann die persönliche Revanche. 48-mal drückte *Kramer* ab. Schlussendlich standen zehn Schuss von 95 – 100 auf seinem Standblatt. Die Summe daraus 975 Punkt, 9. Rang im Gesamtklassement. Rang 1 – 7 belegen Schützen mit kleinkalibrigen Sportwaffen.

Seltsam ist, dass sich die Grosskaliberschützen mit den Freipistolen und Sportpistolen in

einer Konkurrenz messen müssen. Was am dezentral ausgetragenen Eidgenössischen Schützenfest 2020 mit den Kategorien A, B und C ging, funktionierte in Uri nicht. Ganz richtig wäre eine Kategorie «Gebrauchswaffen». Alle, welche in die vom SSV geschaffene «Masskiste» passen, sind erlaubt.



Erfolg im Nachdoppel: James Kramer 975 Punkte.

Unsere «Festsieger URI KSF 2022», 50 Meter		
Verein	<i>Raymond Mumenthaler</i>	91
Militär	<i>Nick Schmid</i>	73
Kunst	<i>Werner Nyffeler</i>	450
Auszahlung	<i>Robert Bart</i>	56
Schnellstich	<i>Guido Fischlin</i>	55
Gotthard	<i>Nick Schmid</i>	74
Kranz	<i>Raymond Mumenthaler</i>	57
Ehrengaben	<i>Nick Schmid</i>	184
Veteranen	<i>Robert Bart</i>	419
Nachdoppel	<i>James Kramer</i>	975
25 Meter		
Verein	<i>Nick Schmid</i>	147
Standard	<i>Werner Nyffeler</i>	86
Serie	<i>James Kramer</i>	97
Klausen	<i>W. ANyffeler/N. Schmid</i>	96
Veteranen	<i>Werner Nyffeler</i>	95

In der Summe bester Ruppenswiler: *Nick Schmid*.

Schlusspunkt

Obwohl wir in der Urschweiz mannschaftlich das Ziel nicht erreichten und eine zwiespältige Bilanz zurückbleibt, werden uns die guten Momente unserer URI-Fahrt 2022 in Erinnerung bleiben. Halten wir uns als Schlusspunkt an die Zahl 62 – denn so viele Kranzresultate wurden von den



Souveräner 3. Rang im kantonalen URI-Veteranenstich: *Werner Nyffeler*.

Ruppenswilern geschossen. Durchschnittlich gesehen reicht das für jeden zum 5-fachen Kranz – soll einer sagen, das sei nicht gut!

James Kramer, Sportchef PCR





REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE RUPPERSWIL

Agenda Mitte September — 25. Dezember 2022

18. September	09.45 Uhr	EIDGENÖSSISCHER DANK-, BUSS- UND BETTAG GOTTESDIENST MIT ABENDEMAHL IN DER KIRCHE AUENSTEIN	Pfrn. Regula Blindenbacher Pfr. Jürg Steiner
21. September	14.00 Uhr	CAFÉ HIMMELI, KIRCHGEMEINDEHAUS	
25. September	10.30 Uhr	ERNTEDANKGOTTESDIENST IN DER KIRCHE ANSCHLIESSEND MITTAGESSEN CAFÉ HIMMELI, KIRCHGEMEINDEHAUS	Pfr. Jürg Steiner
28. September	14.00 Uhr		
02. Oktober	10.00 Uhr	GOTTESDIENST IN DER KIRCHE	Pfr. Jürg Steiner
05. Oktober	14.00 Uhr	CAFÉ HIMMELI, KIRCHGEMEINDEHAUS	
09. Oktober	10.00 Uhr	GOTTESDIENST IN DER KIRCHE	Fabienne Steiner
11. Oktober	14.30 Uhr	SENIORENNACHMITTAG IM KIRCHGEMEINDEHAUS	
12. Oktober	14.00 Uhr	CAFÉ HIMMELI, KIRCHGEMEINDEHAUS	
16. Oktober	10.00 Uhr	GOTTESDIENST MIT ABENDEMAHL IN DER KIRCHE	Franziska Suter
19. Oktober	14.00 Uhr	CAFÉ HIMMELI, KIRCHGEMEINDEHAUS	
21. Oktober	20.00 Uhr	GEBETSABEND IM KIRCHGEMEINDEHAUS	Franziska Suter
23. Oktober	10.30 Uhr	GOTTESDIENST IN DER KIRCHE ANSCHLIESSEND CHILE-KAFI	Pfr. Jürg Steiner
26. Oktober	14.00 Uhr	CAFÉ HIMMELI, KIRCHGEMEINDEHAUS	
30. Oktober	17.00 Uhr	ABENDGOTTESDIENST IN DER KIRCHE	Pfr. Stefan Huber
02. November	14.00 Uhr	CAFÉ HIMMELI, KIRCHGEMEINDEHAUS	
06. November	10.30 Uhr	GOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSSONNTAG MIT ABENDEMAHL IN DER KIRCHE ANSCHLIESSEND MITTAGESSEN	Pfr. Jürg Steiner
08. November	14.30 Uhr	SENIORENNACHMITTAG IM KIRCHGEMEINDEHAUS	
09. November	14.00 Uhr	CAFÉ HIMMELI, KIRCHGEMEINDEHAUS	
12. November	19.00 Uhr	JUGENDGOTTESDIENST IM KIRCHGEMEINDEHAUS	Luca Villardita & Team
16. November	14.00 Uhr	CAFÉ HIMMELI, KIRCHGEMEINDEHAUS	
18. November	20.00 Uhr	GEBETSABEND IM KIRCHGEMEINDEHAUS	Franziska Suter
20. November	10.00 Uhr	GOTTESDIENST ZUM EWIGKEITSSONNTAG MIT GEDÄCHTNIS DER VERSTORBENEN IN DER KIRCHE ANSCHLIESSEND CHILE-KAFI	Pfr. Jürg Steiner
23. November	14.00 Uhr	CAFÉ HIMMELI, KIRCHGEMEINDEHAUS	
27. November	17.00 Uhr	1. ADVENT, ABENDGOTTESDIENST IN DER KIRCHE	Pfr. Stefan Huber
29. November	20.00 Uhr	KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG IM KIRCHGEMEINDEHAUS	
30. November	14.00 Uhr	CAFÉ HIMMELI, KIRCHGEMEINDEHAUS	
04. Dezember	10.00 Uhr	2. ADVENT, GOTTESDIENST IN DER KIRCHE ANSCHLIESSEND CHILE-KAFI	Pfr. Jürg Steiner
07. Dezember	14.00 Uhr	CAFÉ HIMMELI, KIRCHGEMEINDEHAUS	
11. Dezember	10.00 Uhr	3. ADVENT, GOTTESDIENST MIT ABENDEMAHL IM LÄNZERTHUS	Pfr. Stefan Huber
	16.30 Uhr	KiK-WEIHNACHTSFEIER IN DER KIRCHE	KiK-Team
13. Dezember	14.30 Uhr	SENIORENADVENTSNACHMITTAG MIT THEATERVORFÜHRUNG DER SENIORENBÜHNE LUZERN	
14. Dezember	14.00 Uhr	CAFÉ HIMMELI, KIRCHGEMEINDEHAUS	
18. Dezember	10.00 Uhr	4. ADVENT, GOTTESDIENST IN DER KIRCHE	Pfr. Stefan Huber
21. Dezember	14.00 Uhr	CAFÉ HIMMELI, KIRCHGEMEINDEHAUS	
24. Dezember	16.30 Uhr	FAMILIENWEIHNACHTSFEIER IN DER KIRCHE	Pfr. Jürg Steiner
	22.30 Uhr	CHRISTNACHTSFEIER IN DER KIRCHE	
25. Dezember	10.00 Uhr	GOTTESDIENST MIT ABENDEMAHL IN DER KIRCHE	Pfr. Jürg Steiner

ANDACHTEN IM LÄNZERTHUS JEWEILS AM DONNERSTAG UM 10.00 UHR.

100 Jahre sind vergangen, 100 weitere Jahre stehen vor uns

Im August vor hundert Jahren wurde die heutige reformierte Kirche Rapperswil eingeweiht. Dieser neuen Kirche musste eine kleinere kapellenartige Kirche weichen. Somit hätte das eigentliche hundertjährige Jubiläum, mit den dazugehörenden Festivitäten, im August dieses Jahres stattfinden sollen.

Die Kirchenpflege hat jedoch entschieden, die Festivitäten um ein Jahr zu verschieben und diese einzubinden in das grosse Rapperswiler Fest im 2023 **«850 Jahre Rapperswil»**.

Somit heisst unser Jubiläum statt **«100 Jahre Kirche Rapperswil»**, nun **«101 Jahre Kirche Rapperswil»**.

Am Samstag, 26. August und am Sonntag, 27. August 2023 wird das 101. Jubiläumsjahr mit einem Fest in und rund um die Kirchengebäude stattfinden.

Das «Gerüst» dieser beiden Tage steht. Nun füllen wir, resp. das Organisationskomitee, diese beiden Tage mit Inhalt:

«101 Jahre Kirche Rapperswil» soll eine Würdigung, aber auch eine Verabschiedung der vergangenen 100 Jahre sein und ganz im Sinne des Gemeindeslogans **«Rapperswil am und im Fluss»**, einen sichtbaren Aufbruch in die vor uns stehenden 100 Jahre sein.

Der Aufbruch in die kommenden 100 Jahre
An der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 wurden der Versammlung verschiedene Traktanden zur Diskussion und Genehmigung vorgelegt. Folgende Traktanden, die diesen eingeschlagenen Aufbruch einer zeitgemässen und

attraktiven Viergenerationenkirche symbolisieren, wurden dabei ohne Gegenstimmen angenommen:

Erhöhung des Stellenpensums des Sozialdiakons

Für die nachkonfirmative Jugendarbeit, finanziell unterstützt durch das Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau, wurde das Stellenpensum unseres Sozialdiakones, eingesetzt als Jugendarbeiter, von 60 auf 100 % aufgestockt.

Somit wurden die personellen Ressourcen für den Start und den Aufbau der nachkonfirmativen Jugendarbeit sichergestellt.

Kreditgenehmigung Ausbau neuer Jugendraum

Der «Cheminéeraum» im Kirchgemeindehaus ist als Jugendraum zu klein. Daher ist ein 100 m² grosser Jugendraum im Vereins- und Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses geplant.

Mit der einstimmigen Annahme der Kirchgemeindeversammlung des Kredits für den Ausbau des Jugendraums, unterstützt vom Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau, kann dieser bedarfsgerecht eingerichtet werden.



Unser Jugendarbeiter *Luca Villardita* schreibt dazu: Im Jugendraum können sich Oberstufenschüler am Mittwoch von 15 bis 17 Uhr und/oder am Freitag von 18.30 – 20.30 Uhr aufhalten.

Dabei stehen die Gemeinschaft oder auch Spiele und Musik im Vordergrund, oder es gibt spannende Gespräche und eine feine Zuckerwatte zum Geniessen. Es lohnt sich zu kommen!

Die Daten sind auf unserer Homepage:
www.ref-rupperswil.ch/chill-in
oder melde dich bei Luca:
luca.villardita@ref-rupperswil.ch.

Doch das ist nicht alles, wir haben noch mehr geplant

Im Herbst werden wir den neuen Jugendraum im Erdgeschoss ausbauen und neu gestalten! Die Jugend von heute ist vielfältig und deshalb braucht es auch vielfältige Angebote. Dafür und damit die Jugendlichen einen zielgruppengerechten Erfahrungs- und Begegnungsraum erhalten, wird im Herbst 2022 zusammen mit Jugendlichen die Gestaltung des neuen Jugendraumes umgesetzt.

Zukunftsorientiertes Modernisieren von Pfarrhaus, Kirchgemeindehaus und Kirche

Auch unsere Gebäude sollen sich den kommenden 100 Jahren anpassen und zeitgemäss modernisiert werden.

Ganz im Zeichen der sich abzeichnenden Schwierigkeiten im nationalen Energiebereich wurden folgende bauliche Massnahmen an der Kirchgemeindeversammlung im Juni beschlossen:

- Baubewilligungsverfahren und Genehmigung Planungskredit für den Ölheizungsersatz im Pfarrhaus durch eine Heizung mit Holzpellets.
- Genehmigung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kirchgemeindehauses.
- Baubewilligungsverfahren für die Flachdacherweiterung zu Gunsten eines Velounterstandes.

Die Kirchenpflege der reformierten Kirche Rupperswil

1922: Alte Kirche, Rupperswil.



Heute: Kirche, Rupperswil.



Golf im Mai und Sommerübungen vor den Ferien

Im Mai sind wir unter die Schläger gegangen, aber nur unter die Minigolfschläger, versteht sich.

Ursula Hofer hatte die Idee, wieder einmal sowas zu machen, merci! Die Minigolfbahnen sahen in etwa so aus, wie ich mir eine Hauptstrasse in Hinterindien vorstelle. Aber Hauptsache, wir hatten es lustig! Um meinen Mitstreitern eine Freude zu machen, liess ich alle gewinnen!



Pascal, Marlies und der Präsi beim Einlochen.

Die ganze Truppe bei der Sommerübung.

Ende Juni waren wir am Jugendfest in Hunzenschwil mit einem Sanitätsposten im Einsatz. Am Freitag war samaritertechnisch nichts los, denn der Wettergott liess es regnen. Mehr Einsätze gab es dann am Samstag, da viele Besucher den Weg auf das Festgelände gefunden hatten.

Der Sommer ist nun definitiv ins Land gezogen, somit auch unsere Sommerübung vor den Ferien. Wir trafen uns am 5. Juli im Park vor unserem Lokal. Hier haben wir diverse Kleinigkeiten geübt, die am letzten Postendienst in Hunzenschwil in etwa vorgekommen sind. Wir üben oft die grösseren Vorkommnisse wie Herzmassage und andere gröbere Ereignisse, die auch vorkommen können. Daher dürfen wir die kleineren, leichteren Sachen aber nicht ausser Acht lassen. Anschliessend sind wir zum gemütlichen Teil im Garten von *Hächlers* zum *Fleischkäse à la Hächler* übergegangen. Nochmals herzlichen Dank für die Gastfreundschaft.

Daniel Aeschbacher



Überblick verloren?

Tablettenchaos?

Wir schaffen Ordnung für Sie – bequem und sicher im Wochenblister

Wir bereiten unter hohen Qualitätsstandards Ihren Wochenblister vor, arbeiten mit einem computerunterstütztem Programm und im 6-Augen-Prinzip. Die laufende Überprüfung auf Wechselwirkungen der Medikamente und der enge Kontakt mit Ihnen und Ihrem Arzt sind für uns selbstverständlich.

Die wöchentliche Pauschale von Fr. 21.60 für das Blistersystem wird von Ihrer Grundversicherung übernommen.

Ihre Vorteile im Überblick:

- Sie erhalten alle Ihre Tabletten nach Einnahmezeiten portioniert für eine Woche und sparen sich das Richten der Medikamente
- Wir überwachen alle Ihre Medikationen auf Unverträglichkeiten und Wechselwirkungen und können Sie rechtzeitig informieren
- Therapietreue und Sicherheit steigen nachweislich dank der verblisterten Medikamente
- Die Tabletten sind hygienisch geschützt abgepackt
- Die Vorräte im Schrank werden erheblich reduziert – keine unübersichtlichen Einzelpackungen mehr
- Ideal für Medikamentenorganisation auf Reisen
- Kostenlose Heimlieferung

Ihr Lindenteam – wir sind immer für Sie da!



Begrüssung der neuen Lehrkräfte an der Schule Rapperswil

Livia Anner



Ich bin 36 Jahre alt und wohne in Seon. Meine eigene Primar- und Oberstufenschulzeit habe ich in Brugg absolviert. Anschliessend besuchte ich die Diplommittelschule an der schönen Kanti Wettingen. Nach dem abgeschlossenen Studium an der Pädagogischen Fachhochschule Nordwestschweiz zur Primarlehrperson im Jahre 2009 fand ich meine erste Anstellung an der Schule Othmarsingen und unterrichtete dort mehrere Jahre als Klassenlehrperson an der Mittelstufe.

Auch an der Schule Baden und Oberrohrdorf, wie auch im Kanton Zürich durfte ich auf der Mittelstufe als Primarlehrerin tätig sein. Inzwischen habe ich auch die Ausbildung zur Praxislehrperson gemacht und darf somit Studierende auf dem Weg ins Berufsleben begleiten.

Die letzten zwei Jahre machte ich diverse Stellvertretungen und habe die Weiterbildung zur Französischlehrperson an der PH FHNW absolviert, da ich durch die Pandemie meine zuvor geplanten Reisen verschieben musste. Glücklicherweise konnte ich aber das letzte halbe Jahr meine Reisepläne noch verwirklichen.

In meiner Freizeit treibe ich sehr gerne verschiedene Sportarten. Egal ob zu Fuss auf Wanderungen, mit dem Surfbrett im Wasser, mit Bike oder Rennvelo an der frischen Luft oder bei diversen Groupfitnesskursen – Bewegung ist mir sehr wichtig!

Daneben verbringe ich oft Zeit mit meiner Familie oder mit Freunden. In den Ferien bereise ich gerne fremde Länder.

Seit über zwölf Jahren bereitet mir das Unterrichten viel Freude. Ich schätze die vielseitige Arbeit mit Kindern sehr. Es ist spannend, herausfordernd und bereichernd, die Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen. Deshalb freue mich auch jetzt auf meine neue Aufgabe als zukünftige Klassenlehrerin der Klasse 4b der Primarschule Rapperswil!

Marianne Frölich-Bürgi



Ich bin verheiratet und wohne in Erlinsbach AG. Meine Freizeit verbringe ich gerne im Garten beim Pflanzen, Ernten und Gestalten. Ausserdem lese ich sehr gerne und bin mit dem Velo oder wandernd in der Natur unterwegs.

Nach zwei Berufslehren und damit Arbeitserfahrungen in der Privatwirtschaft wagte ich vor vielen Jahren den Berufseinstieg als Kindergartenlehrperson. Das Unterrichten bereitet mir viel Freude und so bin ich im August neu in Rapperswil im Kindergarten Schweizi UG mit 23 Kindergartenkindern gestartet.

Nach 11 Jahren in Uerkheim freue ich mich darauf, eine andere Schulgemeinde mit neuen Strukturen kennen zu lernen und Teil eines grösseren Kinderteamts zu sein. Und natürlich bin ich gespannt auf die Kinder, ihre Neugier und ihre Interessen.

Gemeinsam mit ihnen und ihren Eltern werde ich unterwegs sein und den Kindergartenalltag gestalten.

Romina Fuchs



Grüezi mitenand. Ich wohne mit meinem Mann, unseren drei Kindern und fünf Schildkröten hier in Rapperswil seit nun 11 Jahren. Ab dem Sommer werde ich mit der Stellenpartnerin *Carmen Gebhard* die Kindergartenklasse am alten Schulweg im ersten Stock übernehmen. Es ist wie Heimkommen, da meine Kinder den Kindergarten am Alten Schulweg besucht haben, vor und nach der Sanierung. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern sowie dem Team. An meinem Beruf begeistert mich, dass die Kinder im Kindergartenalter neugierig, begeisterungsfähig und offen sind, Neues zu entdecken. Ich kann sie in diesen Lern- und Entwicklungsprozessen ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten.

Sandra Hauri



Ich bin 50 Jahre alt, stolzes Mami von zwei Töchtern und habe zwei süsse Enkel. Reisen und Sprachen sind meine Leidenschaft (Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch). Im November konnten mein Mann und ich ein altes Bauernhaus kaufen, welches wir mit viel Freude selber umbauen. Nach vielen Jahren als Pharma-Assistentin und im kaufmännischen Bereich habe ich 2012 meine Berufung im Schulwesen gefunden. Ich freue mich darauf, mit den Kindern in den Wald und in den Sportunterricht zu gehen, denn gerade in solchen Lektionen lernt man die Kinder von einer ganz anderen Seite kennen. Als DaZ-Lehrperson werde ich die Kinder im Sprachbereich unterstützen und fördern. Als Kindergartenlehrperson habe ich die Möglichkeit, den Kindern wertvolle Zeit zu schenken, sie beim Entdecken und Begreifen zu begleiten und sie als individuelle Persönlichkeiten

Adrienne Hugentobler



Im Jahre 1998 erblickte ich das Licht der Welt. Zusammen mit meinen beiden jüngeren Geschwister, meiner Mama, Katzen und Schildkröten, wuchs ich in Oberentfelden auf, wo ich auch noch heute lebe. Meine Freizeit verbringe ich meistens kreativ, indem ich viel fotografiere und gerne backe. Die Ausbildung zur Primarlehrperson habe ich an der Pädagogischen Hochschule in Brugg absolviert. Als Klassenlehrperson durfte ich bereits wertvolle Erfahrungen an einigen Schulen in der näheren Umgebung sammeln. Nun freue ich mich darauf, mein Engagement ab August als Klassenlehrperson der Klasse 3a in Rapperswil miteinbringen zu können.

Jasmin Nussbaum



Ich freue mich, im neuen Schuljahr die Klasse 6c jeweils einen Tag in der Woche begleiten zu dürfen.

Dadurch erweitere ich mein bestehendes Pensum, welches ich bereits an einer 6. Klasse an einer anderen Schule habe.

Die Begeisterung der Kinder, wenn sie selbstständig etwas Neues entdecken und erforschen können, ist für mich eine der grossen Motivationsantriebe jeden Tag aufs Neue mit den Kindern zu arbeiten.

Nicole Steiner



Ich bin ab dem Schuljahr 2022/23 als Schulleiterin für den Kindergarten und die Primarschule Rapperswil zuständig. Diverse Aus- und Weiterbildungen im Bereich Schulführung und Organisationsentwicklung qualifizieren mich bestens für diese Aufgabe. Zudem bringe ich langjährige Erfahrungen in der Schulleitung sowie auch als Lehrperson mit. Die letzten drei Jahre war ich als Schulevaluatorin im Kanton Luzern unterwegs. In meinem Führungshandeln sind Allparteilichkeit und Lösungsorientierung wichtige Leitsätze. Ich freue mich, gemeinsam mit den Lehrpersonen und Kindern der Schule Rapperswil auf einen spannenden Weg zu gehen.

Kevin Santiago Stieger



Ursprünglich komme ich aus Kolumbien und lebe nun seit 23 Jahren in Olten im Kanton Solothurn. In meiner Freizeit tanze ich sehr gerne Salsa, Bachata und Reggaeton. In Aarau bin ich zusätzlich als Zumba Instruktor tätig. Gitarre zu spielen ist auch eine grosse Leidenschaft von mir, vor allem draussen in der schönen Natur. Vorher war ich bereits ein Jahr als Klassenlehrer tätig und freue mich nun sehr darauf, in Rapperswil eine neue Klasse zu übernehmen.

Mir ist es wichtig, dass die Kinder ihre Fähigkeiten oder Talente erkennen, ausschöpfen und nutzen können. Die grösste Bereicherung für mich ist es, wenn die Kinder Fortschritte machen und auch Freude am Lernen entwickeln. Das Wichtigste für mich ist, dass die Kinder sich später positiv an ihre Schulzeit erinnern können.

Nicole Suter



Als Kind wollte ich Kindergärtnerin, Floristin oder Innendekorateurin werden. Wenn man es nicht allzu genau nimmt, kann ich nun all meine Berufsideen ausüben: Seit 2005 arbeite ich als Kindergärtnerin mit viel Freude und Leidenschaft. Mich interessiert das einzelne Wesen wie auch die Gruppe. Mir ist wichtig, dass sich das Kind geborgen und wohl fühlt, nur so kann es lernen und sich entfalten. An der Schule Rapperswil werde ich als Deutsch- und Teamteaching-Lehrperson unterrichten, worauf ich mich sehr freue. Mein Mann und ich wohnen mit unseren

zwei Kindern in einem Haus mit Garten, indem ich meine Leidenschaft mit Blumen draussen und mit Dekoration drinnen ebenfalls ausüben kann.

Aargauer Kantonalturnfest Wettingen

Das letzte Mal standen wir 2019 am Eidgenössischen Turnfest in Aarau auf einem Turnfestwettkampfsplatz. Eine lange und schwierige Zeit lag dazwischen, doch heuer konnten wir uns am Aargauer Kantonalturnfest in Wettingen wieder in diversen Disziplinen mit anderen Vereinen messen.

Den Auftakt für unseren Verein machte die Jugend und Mädchenriege am 16. Juni. Sie gingen mit den Disziplinen Sprünge, Pendelstafette und Hindernislauf (Jugi), Unihockeyparcours (Märi) an den Start. Trotz der grossen Hitze lieferte unser Nachwuchs eine solide Leistung und kann in Sachen Gesamtpunktzahl der Aktivriege sogar was vormachen. Besonders hervorzuheben ist der 5. Platz der Jugi in der 4. Stärkeklasse. Da darf sich die Aktivriege auf den Nachwuchs freuen. Aber generell wurde eine super Leistung gezeigt, herzliche Gratulation!



Unsere Jugend.

Salto gestreckt bei der Jugi.



Am 17. Juni am Abend ging es weiter mit der Unihockeynight. Dort waren wir mit zwei Mannschaften vertreten: eine bei den Damen und eine bei den Herren. Nach hart erkämpften Spielen schauten leider nur der 4. und 5. Platz heraus.

Weiter ging es am 18. Juni. Am Tag waren unsere beiden Leichtathleten *Felix Schanz* und *Nicolas Ryf* im Einsatz. Im 5- bzw. 6-Kampf kämpften sie sich durch den Tag. Am Abend reisten dann die Volleyballerinnen und Volleyballer an, welche sich in der Kategorie Mixed in der Volleynight stellten. Somit ging das erste Turnfestwochenende zu Ende.

Am zweiten Wochenende, dem 25. Juni, reisten die Aktiv-, Männer- und Frauenriege für die 3-teiligen Vereinswettkämpfe nach Wettingen. Da die MR und FR sicherlich selber berichten, erzähle ich etwas von der Aktivriege:



Die Aktivriege.

Da wir relativ spät an Nachmittag unsere Wettkämpfe hatten, reisten wir erst nach dem Mittag an. Nach einer gemütlichen Ankunft und einem Fan-Einsatz bei der MR und FR ging es dann Schlag auf Schlag.



Team Aerobic.



Schlussbild der Gymnastik.



Nicolas beim Kugelstossen.

Wir starteten mit den Schaukelringen und gingen danach gleich rüber zu den Sprüngen. Von dort ging es quer durch Wettingen hindurch zur Gymnastik bzw. Team Aerobic Anlage, wo wir dann die letzten Auftritte hatten.

Wir konnten in unseren Programmen eine gute Leistung zeigen und erreichten unsere Erwartungen. Nach dem Wettkampf ging es zum gesellschaftlichen Teil über. Wir starteten mit einem Vereinsapéro, wo dann auch die MR und FR zu uns stiessen.

Als dann die Badi langsam ihre Tore schloss, machten wir uns auf dem Weg ins Festgelände, wo bereits das Abendessen serviert wurde. Wir waren so spät eingeteilt, dass

die Musikband während dem Essen mit dem Spielen begann. Da Turner aber sehr flexibel sind, wurde halt kurzerhand im Stehen gegessen. Ab dem Moment verwischen die Details ein wenig, aber man kann sagen, dass wir einen tollen Abend hatten.

Am 26. Juni ging das Turnfest mit der Schlussfeier offiziell zu Ende. Eine kleine Gruppe von uns blieb noch dort und einige reisten nochmals an, um das Fest gemeinsam zu beenden. Alles in allem war es ein gelungenes Fest und es hat einen riesigen Spass gemacht. Hoffentlich müssen wir auf das Nächste nicht wieder drei Jahre warten...

Andreas Trachsel



Generalversammlung im Restaurant Bären

Nach langer Pause konnten wir uns endlich wieder im Mai zur GV im Restaurant Bären treffen. Wir waren froh, sahen wir uns alle wieder einmal. Die GV wurde speditiv abgewickelt, es gab ja letztes Jahr nicht viel zu verhandeln. Wir durften ein neues Mitglied in unserem Verein aufnehmen. Wir begrüßen es herzlich und wünschen ihm viel Gefreuts und lustige Momente bei uns.

Das Tätigkeitsprogramm wurde alles wie vom Vorstand vorgeschlagen genehmigt. Das Theater, das wir im März nicht spielen konnten, wird im November nachgeholt. Wir hatten auch zwei Jubilare, die wir ehren durften. Das sind *Käthi Flückiger* für 30 Jahre in unserem Verein und *Claudia Richner* für 10 Jahre. Wir gratulieren nochmals recht herzlich und wünschen ihnen weiterhin viele schöne Stunden bei uns.

Nach der GV genossen wir nochmals ein herrliches Nachtessen: das letzte Mal im

Käthi Flückiger und Claudia Richner (v. l.).



Bären bei Luzia. Es war wie immer super. Im Juni haben wir mit dem Bühnenbild begonnen, die Wände zu streichen und auszubessern. Die Motivation ist gross, wir wollen ja im November aufführen.

An einem Mittwoch anfangs August genossen wir zusammen noch einmal einen wunderbaren Sommerabend mit einem gemütlichen Teil, was vor allem für den Teamgeist gut ist, bevor die strenge Probezeit los geht.

Wir besammelten uns beim Pétanqueplatz zu einem Plauschturnier. *Claudio Gygax* und *Jürg Hediger* waren so freundlich und haben uns in diese Materie eingeführt. Zu Anfang erklärten sie uns die Regeln und wie man die Kugel richtig schiessen muss. Dann wurden die Mannschaften ausgelost und zugeteilt. Wir waren gespannt was uns da erwartet. Bei einigen ist das Gewinnen oder auch der Kampfgeist im Vordergrund gestanden.

Man musste sich schon konzentrieren und genau zielen, damit man einen oder mehrere Punkte erspielen konnte. Manch einer rief dem anderen zu, mehr links oder rechts halten, was aber manchmal gar nicht so einfach war. Nach der ersten Runde gab es Verlierer und Gewinner, aber das spielte keine Rolle. Hauptsache wir hatten Spass dabei.

Nach dem kleinen Apéro spielten wir nochmal eine Runde bis es dunkel wurde. Es war ein toller Abend, den wir dort verbracht hatten. Danke *Adi* fürs Organisieren.

Begrüssungsdrink darf nicht fehlen.





Fotos vom Pétanque-Abend.



Jetzt geht es ans Proben

Wir wollen parat sein, wenn es heisst: «Vorhang auf!»

Wir werden am Freitag, den 23. September, vor dem Aarehaus mit dem Vorverkauf starten. Dort können Sie reservieren und die Billette mitnehmen. Es werden noch Würste und Getränke verkauft, wir freuen uns auf Sie.

Die Daten der Aufführungen:

Freitag, 4. November, 20 Uhr
Samstag, 5. November, 20 Uhr
Sonntag, 6. November, 10.30 Uhr mit Brunch
Freitag, 11. November, 20 Uhr
Samstag, 12. November, 20 Uhr



Welche Kugel ist näher am Cochonnet?

Aufruf

Im Jahre 2023 findet in unserem Dorf ein grosses Fest statt und zwar «850 Jahre Rupperswil». Da werden wir als Theaterverein auch mitmachen.

Wir werden die Dorfgeschichte – wie Rupperswil entstanden ist – von den Alemannen bis zur Industrialisierung oder zu den Dorfpersonalitäten mit kleinen Theaterszenen durchs ganze Jahr hindurch würdigen.

Dafür suchen wir noch einige Leute, die gerne an diesem Projekt mitmachen würden. Wir suchen Frauen und Männer in jedem Alter sowie auch Kinder für kleine Texte oder auch als Statisten.

Fühlen Sie sich angesprochen, wollen Sie auch für unser Dorf etwas beitragen, dann zögern Sie nicht und melden Sie sich bei uns.

Für weitere Fragen stehen wir zur Verfügung und geben Ihnen gerne Auskunft.

Ursula Rapolani



Chinderhort bereits im 5. Betriebsjahr

Die Tagesstrukturen Rapperswil eröffneten nach den Sommerferien 2018 den Chinderhort an der Jurastrasse 14. Mit dem Start ins fünfte Betriebsjahr sind wir stolz, bereits 88 Kinder zwischen 4 und 12 Jahren im Chinderhort zu betreuen.

Die Hortleiterin *Daniela Lavanga* und ihr Team sind seit dem ersten Tag bestrebt, die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder zu erfüllen. Dies ist sicherlich ein Grund, dass der Chinderhort so schnell gewachsen ist.

Der erfreuliche Zuwachs bringt auch neue Herausforderungen für das Betreuungsteam. Der Vorstand hat sich deshalb zusammen mit der Hortleiterin entschieden, eine neue Betreuerin einzustellen. Mit dieser Entscheidung können wir sicherstellen, dass die Kinder auch zukünftig unseren Ansprüchen gerecht betreut werden können.

Um Ihnen einen Einblick in den Hortalltag zu ermöglichen, haben wir mit unserer Hortleitung *Daniela Lavanga* ein Kurzinterview durchgeführt:

Welche Chancen bietet die familienergänzende Kinderbetreuung den Kindern?

Die Kinder in der Tagesstruktur erleben den Grundstein für das gemeinschaftliche Teilhaben.

Solidarisches Handeln wie Streiten, Teilen, Konfliktlösungen, Kommunikation, Rücksichtnahme, Toleranz, Empathie, gemeinsames Spielen und Lernen werden eingeübt. Sie entwickeln Selbständigkeit und Entscheidungsfähigkeit, lernen ihre Bedürfnisse zum Ausdruck zu bringen und mit Erfolg und Misserfolg umzugehen. Sie lernen mit Regeln umzugehen und übernehmen für ihr Handeln Verantwortung.

Der Chinderhort geht bereits in das fünfte Betriebsjahr. Welches sind deine persönlichen Highlights in den letzten Jahren?

Die ganze Realisation des Aufbaus vom Chinderhort Robischwil und wie sich alles so positiv entwickelt.

Die Anzahl der betreuten Kinder hat jedes Jahr zugenommen. Was sind die Herausforderungen für dich und dein Team, damit die Kinder eine gute Betreuung erhalten?

Die grösste Herausforderung ist die Organisation der Kindergartenbegleitung. Dazu benötigt es viele Helfer und diese sind nicht einfach zu finden. Ebenso ist es nicht immer einfach, allen Kindern gerecht zu werden und auf deren Bedürfnis einzugehen. Es erfordert von den Kindern oft Toleranz und Verständnis. Ich finde dies jedoch eine gute Lebensschulung.

Als harmoniebedürftiger Mensch muss ich oft beide Augen zudrücken, da es manchmal doch sehr wild und laut zu und her geht. Die Kinder machen es aber grossartig und ich finde, wir sind eine tolle Truppe.

Ich habe motivierte Mitarbeiterinnen und schätze sie sehr. Ohne sie wäre alles gar nicht möglich.

Spielecke





Unsere Räumlichkeiten.



In diesem Jahr gibt es wieder viele Neueintritte. Wie laufen die ersten Tage im Hort ab?

Die meisten der neueintretenden Kinder waren in der Ferienbetreuung während der Sommerferien zum Schnuppern und ein bisschen Einleben im Hort. Sie sollen das Haus, Regeln, Ablauf und die Gemeinsamkeit kennen lernen.

Können auch Kinder, die nicht im Hort angemeldet sind, am Ferienprogramm teilnehmen? Wie wäre das Anmeldeprozedere?

Externe Kinder können sich wie alle andern mit dem Ferienanmeldeformular (zu finden auf unserer Homepage) vier Wochen vor den jeweilig bevorstehenden Schulferien anmelden. Ich werde dann mit der Familie Kontakt aufnehmen.



An dieser Stelle möchten wir vom Vorstand *Daniela* und ihrem *Team* für ihre sensationelle Arbeit mit den Kindern recht herzlich danken.

Sascha Schärer
Vorstand Tagesstrukturen Rapperswil
www.chinderhort-robischwil.ch

Aargauer Meisterschaft in Baden

Ende Mai fand in Baden die Aargauer Meisterschaft statt. Sowohl *Adrian* und *Urs* als auch *Fabian* und *Colin* können sich über Podestplätze freuen.

In der Kategorie Frauen können die ersten drei Plätze durch Ruppertsweiler Frauen besetzt werden, angeführt von *Fabienne* und *Lena*. Auch *Cyril* und *Yves* haben bei den Jungfahrern den ersten Platz besetzt.

Nadine erreichte mit *Cyril* (Doppelstart) den zweiten Platz. Auch in der Sie&Er-Kategorie konnte der Verein punkten.



Die siegreichen Mannschaften.

Mätteler Cup in Bern

Im Juni fand der Mätteler Cup statt. Dort konnten wir in fünf Kategorien Podest- und/oder Kranzplätze erreichen.

Adrian und *Urs* verpassten nur ganz knapp den Sieg und gingen mit einer Silbermedaille nach Hause. *Fabienne* und *Lena* feierten in Bern bereits ihren zweiten Saisonsieg. Weitere tolle Plätze erreichten unter anderem *Cyril* und *Yves*, *Colin* und *Fabian* sowie *Adrian* und *Urs*.

Besonders freuen können wir uns über den 3. Platz im Vereinsklassement.

Paarwettfahren in Horburg Basel

In Horburg-Basel konnten wir den 10. Vereinsrang erreichen. *Adrian* und *Urs* landeten auf dem 10. Kranzrang.

Fabienne und *Lena* feierten ihren 3. Sieg in der Kategorie Frauen. *Cyril* und *Yves* erreichten den 2. Platz bei den Jungfahrern. *Adrian* und *Fabienne* nahmen in der Sie&Er-Kategorie die Goldmedaille nach Hause.

Trainingscamp in Birsfelden für die Schweizermeisterschaft

Das Trainingscamp im Birsfelden fand bei guten Wetterbedingungen statt. Es war ein erfolgreiches Wochenende.

Wir lernten die Strecke besser kennen und konnten für die Schweizermeisterschaft trainieren. Diese fand am 20./21. August statt.

Vereinsmeisterschaft und Vereinsfest

Am 6. August fand unsere Vereinsmeisterschaft bei tollem Wetter statt. An diesem Plauschwettfahren wurden zugeloste Fahrpaare auf der Strecke getestet. Der Tagessieger auf der Einzelstrecke war *Adrian Zubler*. Anschliessend durften wir den Abend alle zusammen ausklingen lassen an unserem Vereinsfest.

Claudia Frey und Tobias Nebel im Weidling.



Anja Müller,

Medienverantwortliche

WFV Ruppertswil www.wfvr.ch

Einladung zum Infoanlass «Absicherung und Vorsorge in allen Lebensphasen»



Renato D'Angelo
Geschäftsstellenleiter

Hypothekarbank Lenzburg AG
Mitteldorf 2
5102 Rupperswil
062 889 28 00

An diesem **Infoanlass** erhalten Sie von unseren Spezialisten der Abteilung **Recht, Steuern & Immobilien** einen Überblick über die verschiedenen Instrumente zum Thema und über deren Sinn in den unterschiedlichen Lebensphasen.

Welche und wieviel Absicherung und Vorsorge in welchem Alter?

- Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung und Generalvollmachten – brauche ich das?
- Testament, Ehe- und Erbvertrag – wann ist der richtige Zeitpunkt dafür?
- Digitaler Nachlass – was ist das?
- Konkubinatsvertrag – weshalb ein Vertrag?
- Treuhandvertrag – was kann ich im Alter noch selber erledigen?
- Vorzeitige Liegenschaftsübertragung – gibt es hierfür den richtigen Zeitpunkt?
- Steuern im Alters- und Pflegeheim – wer finanziert die Pflege und was ist mit den Steuern?

Details zum Anlass

Datum Donnerstag, 6. Oktober 2022
Zeit Referatstart 18.30 Uhr mit anschliessendem Apéro (Referatdauer ca. eine Stunde)
Wo Aarehaus (Gartenstrasse 3a) in Rupperswil

Ihre Anmeldung (mit Begleitung) nehmen wir gerne bis Donnerstag, 29. September 2022 unter www.hbl.ch/veranstaltungen oder telefonisch (062 885 13 45, Sandra Riederer) entgegen.

Unter obenerwähntem Link finden Sie weitere Daten, Zeiten und Ortschaften an denen der identische Anlass stattfindet. Sehr gerne dürfen Sie auch für einen von diesen Anlässen anmelden.

Das Team der Geschäftsstelle Rupperswil freut sich auf Ihre Teilnahme und wünscht Ihnen bereits heute einen interessanten Vortrag.

garage
pafumi

Ihr Fiat Spezialist für
Neuwagen, Service und
Unterhalt.

www.garagepafumi.ch

Garage Pafumi | Wiesenweg 45 | 5102 Rapperswil | 062 897 23 35 | annahme@fiat-pafumi.ch



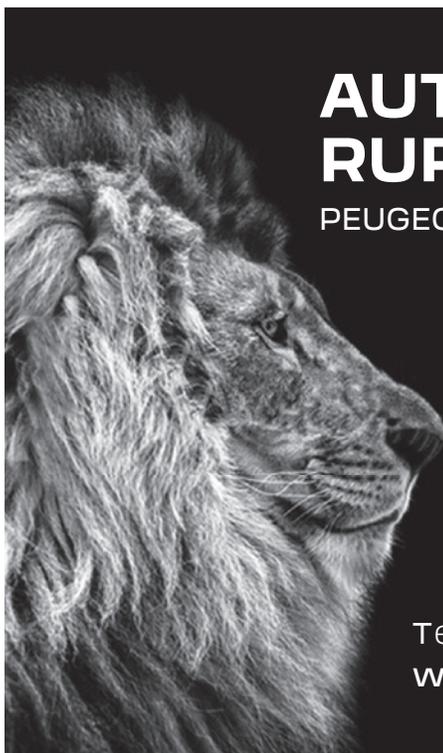
Reich Söhne 5102 Rapperswil



Reich Söhne
Schreinerei · Zimmerei

Tel. 062 897 25 69
reichsoehne@bluewin.ch

- ◆ Küchen
- ◆ Badmöbel
- ◆ Einbauschränke
- ◆ Innenausbau
- ◆ Türen



AUTO-ZIMMERLI
RUPPERSWIL

PEUGEOT-VERTRETUNG

Tel +41 (0)62 888 08 08
www.auto-zimmerli.com

PEUGEOT